



Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland

Herausgegeben im Auftrag des Auswärtigen Amts
vom Institut für Zeitgeschichte

Haupterausgeber
Hans-Peter Schwarz

Mitherausgeber
Helga Haftendorn, Klaus Hildebrand,
Werner Link, Horst Möller und Rudolf Morsey

R. Oldenbourg Verlag München 1999

Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland

1951

1. Januar bis 31. Dezember 1951

Wissenschaftlicher Leiter
Rainer A. Blasius

Bearbeiter
Matthias Jaroch

R. Oldenbourg Verlag München 1999

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Akten zur auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland /
hrsg. im Auftr. des Auswärtigen Amts vom Institut für
Zeitgeschichte. – München : Oldenbourg

1951. 1. Januar bis 31. Dezember 1951. – 1999
ISBN 3-486-56418-8

© 1999 Oldenbourg Wissenschaftsverlag GmbH, München
Rosenheimer Straße 145, D-81671 München
Internet: <http://www.oldenbourg-verlag.de>

Das Werk einschließlich aller Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Dieter Vollendorf
Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier (chlorfrei gebleicht).

Gesamtherstellung: R. Oldenbourg Graphische Betriebe Druckerei GmbH, München

ISBN 3-486-56418-8

Inhalt

Vorwort	VII
Vorbemerkungen zur Edition	VIII
Verzeichnisse	XV
Dokumentenverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	XLVIII
Abkürzungsverzeichnis	LVII
Dokumente	1
Register	739
Personenregister	739
Sachregister.....	775
Organisationsplan des Auswärtigen Amts vom 10. Oktober 1951.....	817

Vorwort

Mit den „Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland 1951“ wird die Publikation von Dokumenten aus dem Politischen Archiv des Auswärtigen Amtes über die Jahre 1949 bis 1962 fortgesetzt. Der Band ergänzt die bereits 1989 unter meiner Verantwortung publizierte Edition „Adenauer und die Hohen Kommissare 1949–1951“.

Das Erscheinen des vorliegenden Bandes gibt Anlaß, allen an dem Werk Beteiligten zu danken. So gilt mein verbindlichster Dank dem Auswärtigen Amt, insbesondere dem Politischen Archiv sowie den Damen und Herren in den Referaten, die beim Deklassifizierungsverfahren zur Offenlegung der Dokumente beigetragen haben. In gleicher Weise zu danken ist dem Bundesarchiv für die Erlaubnis, einige Aufzeichnungen aus dem Nachlaß des Botschafters a. D. Herbert Blankenhorn und aus dem Bestand Bundeskanzleramt (B 136) einbeziehen zu können.

Besonderer Dank gebührt ferner den Kollegen im Herausgebergremium, die sich ihrer viel Zeit in Anspruch nehmenden Aufgabe in bewährter Kollegialität gewidmet haben. Ferner sei die tadellose Zusammenarbeit mit den zuständigen Persönlichkeiten und Gremien des Instituts für Zeitgeschichte dankbar hervorgehoben. Gedankt sei auch dem präzise arbeitenden Verlag R. Oldenbourg.

Das Hauptverdienst am Gelingen des Bandes gebührt dem Bearbeiter, Herrn Dr. Matthias Jaroch, zusammen mit dem Wissenschaftlichen Leiter, Herrn Dr. Rainer A. Blasius. Ihnen sei für die erbrachte Leistung nachdrücklichst gedankt.

Ebenso haben wesentlich zur pünktlichen Fertigstellung der Edition beigetragen: Herr Dr. Daniel Kosthorst durch die Vorbereitung der Dokumentensammlung, Frau Dr. Ute Jancke durch Vorarbeiten für die Kommentierung, Frau Dr. Mechthild Lindemann durch die Bearbeitung von drei Monaten des Jahres 1951, Herr Dr. Joachim Wintzer durch die Erstellung des Personenregisters, Herr Dr. Martin Koopmann durch die Erstellung des Sachregisters und Herr Dr. Wolfgang Hölscher durch die Beratung bei der Herstellung des Umbruchs.

Die „Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland 1952“ befinden sich in Arbeit und werden voraussichtlich im Sommer 2000 vorliegen.

Bonn, den 1. Juli 1999

Hans-Peter Schwarz

Vorbemerkungen zur Edition

Zu Beginn des Jahres 1951 lagen die Konsular- und Handelsbeziehungen der Bundesrepublik sowie die Verbindungen zur Alliierten Hohen Kommission (AHK) noch in der Zuständigkeit der am 7. Juni 1950 geschaffenen Dienststelle für Auswärtige Angelegenheiten im Bundeskanzleramt. Erst mit der „kleinen Revision“ des Besatzungsstatuts am 6. März 1951 erteilten Frankreich, Großbritannien und die USA die Genehmigung, ein eigenes Außenministerium zu errichten. Der Bundesregierung wurde die Aufnahme diplomatischer Beziehungen mit anderen Staaten erlaubt, sofern dies vereinbar war mit der Sicherheit der Drei Mächte, mit den Rechten, die sie sich auf innen- und wirtschaftspolitischem Gebiet vorbehalten hatten, und mit den „Verpflichtungen der Besatzungsmächte in bezug auf Deutschland“.

Bundespräsident Heuss ernannte am 15. März 1951 Bundeskanzler Adenauer zum Bundesminister des Auswärtigen. Am gleichen Tag wurde das Auswärtige Amt in Bonn errichtet und die Dienststelle für Auswärtige Angelegenheiten in das neue Bundesministerium überführt. Das Auswärtige Amt gliederte sich in sieben Abteilungen: Personal- und Verwaltungsabteilung, Politische Abteilung (zuständig für die AHK, allgemeine außenpolitische Fragen, Beziehungen zu internationalen Organisationen sowie Flüchtlings- und Kriegsgefangenenfragen), Länderabteilung (zuständig für die Lenkung der politischen und konsularischen Tätigkeit der Auslandsvertretungen), Handelspolitische Abteilung, Rechtsabteilung, Kulturabteilung und Protokoll. Der bisherige Leiter der Dienststelle für Auswärtige Angelegenheiten, Walter Hallstein, wurde am 2. April 1951 zum Staatssekretär des Auswärtigen Amts ernannt.

Dokumentenauswahl

Grundlage für die Fondsedition der „Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland 1951“ (Kurztitel: AAPD 1951) sind die Bestände des Politischen Archivs des Auswärtigen Amts (PA/AA). Besonderes Gewicht wurde auf den Bestand der Politischen Abteilung gelegt. Angemessene Berücksichtigung fanden aber auch die anderen Abteilungen des Auswärtigen Amts, insbesondere die Länder- und Kulturabteilung. Für die Dokumentation der Endphase der Verhandlungen über den Schuman-Plan war der Bestand des im Juli 1950 eigens eingerichteten „Sekretariats für Fragen des Schuman-Plans“ von Bedeutung. Über die am 15. Februar 1951 beginnende Konferenz für die Organisation einer europäischen Armee, die nach Verabschiedung des Zwischenberichts vom 24. Juli 1951 in Konferenz für die Organisation einer Europäischen Verteidigungsgemeinschaft umbenannt wurde, gaben die Bestände des „Sekretariats für Fragen des Plevan-Plans“ sowie die Akten der „EVG-Delegation“ Aufschluß. Die Handakten des Leiters der Politischen Abteilung im Auswärtigen Amt, Herbert Blankenhorn, befinden sich zu einem Teil im PA/AA und zu einem anderen Teil im Bundesarchiv in Koblenz. Sie wurden ebenso ausgewertet wie einzelne Bestände aus dem Bundesarchiv-Militärarchiv in Freiburg und

aus der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus in Rhöndorf (Nachlaß Adenauer).

Die ausgewählten Dokumente ergänzen die bereits im Jahr 1989 publizierte Edition „Adenauer und die Hohen Kommissare 1949–1951“. Erstmals werden Schriftstücke veröffentlicht, die bisher als Verschlusssachen der Geheimhaltung unterworfen waren. Die VS-Bestände des PA/AA waren uneingeschränkt zugänglich. Kopien der vom Auswärtigen Amt für diesen Band deklassifizierten Schriftstücke sind im PA/AA zugänglich (Bestand B 150).

Zur Dokumentation wesentlicher historischer Vorgänge wurden in Ausnahmefällen bereits an anderer Stelle veröffentlichte Schriftstücke von besonderer Bedeutung in die Auswahl aufgenommen.

Dokumentenfolge

Die 216 edierten Dokumente sind chronologisch geordnet und mit laufenden Nummern versehen. Bei differierenden Datumsangaben auf einem Schriftstück, z.B. im Falle abweichender maschinenschriftlicher und handschriftlicher Datierung, ist in der Regel das früheste Datum maßgebend. Mehrere Dokumente mit demselben Datum sind, soweit möglich, nach der Uhrzeit eingeordnet. Erfolgt eine Datierung lediglich aufgrund sekundärer Hinweise (z.B. aus Begleitschreiben, beigefügten Vermerken usw.), wird dies in einer Anmerkung ausgewiesen. Bei Aufzeichnungen über Gespräche oder Besprechungen ist das Datum des dokumentierten Vorgangs ausschlaggebend, nicht der meist spätere Zeitpunkt der Niederschrift.

Dokumentenkopf

Jedes Dokument beginnt mit einem halbfett gedruckten Dokumentenkopf, in dem wesentliche formale Angaben zusammengefaßt werden. Auf Dokumentennummer und -überschrift folgen in kleinerer Drucktype ergänzende Angaben, so rechts außen die Datumsangabe. Links außen wird, sofern vorhanden, das Geschäftszeichen des edierten Schriftstücks einschließlich des Geheimhaltungsgrads (zum Zeitpunkt der Entstehung) wiedergegeben. Das Geschäftszeichen, das Rückschlüsse auf den Geschäftsgang zuläßt und die Ermittlung zugehörigen Aktenmaterials ermöglicht, besteht in der Regel aus der Kurzbezeichnung der ausfertigenden Arbeitseinheit sowie aus weiteren Elementen wie dem inhaltlich definierten Aktenzeichen, der Tagebuchnummer einschließlich verkürzter Jahresangabe und gegebenenfalls dem Geheimhaltungsgrad. Bei Abweichungen von diesem Schema folgt die Angabe der jeweils auf dem Dokument vorgefundenen Eintragung. Dokumentennummer, verkürzte Überschrift und Datum finden sich auch im Kolumnentitel über dem Dokument.

Den Angaben im Dokumentenkopf, vor allem der Überschrift, läßt sich die Art des jeweiligen Dokuments entnehmen. Aufzeichnungen sind eine in der Edition besonders häufig vertretene Dokumentengruppe. Der Verfasser wird jeweils in der Überschrift benannt, auch dann, wenn er sich nur indirekt erschließen läßt. Letzteres wird in einer Anmerkung vermerkt. Läßt sich ein Verfasser we-

der mittelbar noch unmittelbar feststellen, wird die ausführende Arbeitseinheit (Abteilung, Referat oder Delegation) angegeben.

Breiten Raum nehmen ferner Gesprächsaufzeichnungen sowie Niederschriften über Besprechungen und Konferenzen ein. Sie werden als solche in der Überschrift gekennzeichnet und chronologisch nach dem Gesprächs-, Besprechungs- oder Konferenzdatum eingeordnet, während Verfasser und Datum der Niederschrift – sofern ermittelbar – in einer Anmerkung ausgewiesen sind.

Eine wichtige Dokumentengruppe sind darüber hinaus Schreiben, erkennbar jeweils an der Nennung von Absender und Empfänger. Dazu gehören insbesondere die Schreiben des Bundeskanzlers an die Hohen Kommissare, die entweder an einen der Hohen Kommissare allein oder an den im monatlichen Wechsel amtierenden Geschäftsführenden Vorsitzenden der AHK gerichtet wurden.

Eine weitere Gruppe von Dokumenten bildet der Schriftverkehr mit den seit Juni 1950 errichteten Generalkonsulaten im Ausland. Diese informierten in der Regel mit Schriftberichten, seltener auch mit fernschriftlich übermittelten Drahtberichten. Auch bei dieser Dokumentengruppe wird in der Überschrift der Verfasser genannt. Als Empfänger werden die Dienststelle für Auswärtige Angelegenheiten bzw. das Auswärtige Amt angegeben, sofern kein bestimmter Adressat erkennbar ist. Bei Schriftberichten werden, soweit vorhanden, im unteren Teil des Dokumentenkopfes links das Geschäftszeichen und die Nummer des Berichts, bei Drahtberichten ferner der Grad der Dringlichkeit angegeben. Rechts davon befinden sich Datum und gegebenenfalls Uhrzeit der Aufgabe bzw. der Ankunft, jeweils in Ortszeit. Ein Ausstellungsdatum wird nur dann angegeben, wenn es vom Datum der Aufgabe abweicht.

Die wenigen Dokumente, die sich keiner der beschriebenen Gruppen zuordnen lassen, sind aufgrund individueller Überschriften zu identifizieren.

Die Überschrift bei allen Dokumenten enthält die notwendigen Angaben zum Ausstellungs-, Absende- oder Empfangsort bzw. zum Ort des Gesprächs oder der Besprechung. Erfolgt keine besondere Ortsangabe, ist Bonn stillschweigend zu ergänzen. Hält sich der Verfasser oder Absender eines Dokuments nicht an seinem eigentlichen Dienstort auf, wird der Ortsangabe ein „z. Z.“ vorangesetzt.

Bei den edierten Schriftstücken handelt es sich in der Regel jeweils um die erste Ausfertigung oder – wie etwa bei den Drahtberichten – um eines von mehreren gleichrangig nebeneinander zirkulierenden Exemplaren. Statt der Erstausfertigung mußten gelegentlich ein Durchdruck, eine Abschrift, eine Ablichtung oder ein vervielfältigtes Exemplar (Matrizenabzug) herangezogen werden. Eine besondere Gruppe bilden einige Schreiben, deren Wortlaut nur in der handschriftlich korrigierten Fassung des Konzepts vorliegt. Ein entsprechender Hinweis findet sich in einer Anmerkung. In wenigen Fällen sind Entwürfe abgedruckt und entsprechend in den Überschriften kenntlich gemacht.

Dokumententext

Unterhalb des Dokumentenkopfes folgt – in normaler Drucktype – der Text des jeweiligen Dokuments, einschließlich des Betreffs, der Anrede und der Unterschrift. Falls die Textvorlage eine inhaltlich substantielle Überschrift aufweist, wird diese mitabgedruckt. Die Dokumente werden in der Regel ungekürzt pub-

liziert. Sofern in Ausnahmefällen Auszüge veröffentlicht werden, ist dies in einer Anmerkung vermerkt. Textergänzungen der Bearbeiter stehen in eckigen Klammern.

Offensichtliche Schreib- und Interpunktionsfehler werden stillschweigend korrigiert. Eigentümliche Schreibweisen bleiben nach Möglichkeit erhalten; im Bedarfsfall wird jedoch vereinheitlicht bzw. modernisiert. Dies trifft teilweise auch auf fremdsprachige Orts- und Personennamen zu, deren Schreibweise nach den im Auswärtigen Amt gebräuchlichen Regeln wiedergegeben wird.

Selten vorkommende und ungebräuchliche Abkürzungen in der Textvorlage werden aufgelöst. Typische Abkürzungen von Institutionen, Parteien etc. werden allerdings übernommen. Hervorhebungen in der Textvorlage, also etwa maschinenschriftliche Unterstreichungen oder Sperrungen, werden nicht wiedergegeben. Der Kursivdruck dient dazu, bei Gesprächsaufzeichnungen die Sprecher voneinander abzuheben. Im äußeren Aufbau (Absätze, Überschriften usw.) folgt das Druckbild weitgehend der Textvorlage.

Mit Ausnahme der dem Namen hinzugefügten Dienstbezeichnung, die der Überschrift eines Dokuments zu entnehmen ist, wird eine Unterschriftenformel vollständig wiedergegeben. Ein handschriftlicher Namenszug ist nicht besonders gekennzeichnet, eine Paraphe mit Unterschriftencharakter aufgelöst (mit Nachweis in einer Anmerkung). Findet sich auf einem Schriftstück der Name zusätzlich maschinenschriftlich vermerkt, bleibt dies unerwähnt. Ein maschinenschriftlicher Name, dem ein „gez.“ vorangestellt ist, wird entsprechend übernommen; fehlt in der Textvorlage der Zusatz „gez.“, wird er in eckigen Klammern ergänzt. Weicht das Datum der Paraphe vom Datum des Schriftstückes ab, wird dies in der Anmerkung ausgewiesen.

Unter dem Dokumententext wird die jeweilige Fundstelle des Schriftstückes in halbfetter Schrifttype nachgewiesen. Bei Dokumenten aus dem PA/AA wird auf die Angabe des Archivs verzichtet und nur der jeweilige Bestand mit Bandnummer genannt. Dokumente aus VS-Beständen sind mit der Angabe „VS-Bd.“ versehen. Bei Dokumenten anderer Herkunft werden Archiv und Bestandsbezeichnung angegeben. Liegt ein Schriftstück bereits veröffentlicht vor, so wird dies in einer gesonderten Anmerkung nach der Angabe der Fundstelle ausgewiesen. Für den Fall, daß das Dokument mehrfach publiziert wurde, wird lediglich eine leicht zugängliche Publikation genannt.

Kommentierung

In Ergänzung zum Dokumentenkopf enthalten die Anmerkungen formale Hinweise und geben Auskunft über wesentliche Stationen im Geschäftsgang. Angaben technischer Art, wie z. B. Registraturvermerke, werden nur bei besonderer Bedeutung erfaßt. Wesentlich ist dagegen die Frage, welche Beachtung das jeweils edierte Dokument auf den verschiedenen Ebenen der Dienststelle für Auswärtige Angelegenheiten bzw. des Auswärtigen Amtes gefunden hat. Dies läßt sich an den Paraphen maßgeblicher Akteure sowie an den – überwiegend handschriftlichen – Weisungen, Bemerkungen oder auch Reaktionen in Form von Frage- oder Ausrufungszeichen ablesen, die auf dem Schriftstück selbst oder auf zugehörigen Begleitschreiben und -vermerken zu finden sind. Die

diesbezüglichen Merkmale sowie damit in Verbindung stehende Hervorhebungen (Unterstreichungen oder Anstreichungen am Rand) werden in Anmerkungen nachgewiesen. Auf den Nachweis sonstiger An- oder Unterstreichungen wird verzichtet. Abkürzungen in handschriftlichen Passagen werden unter Kennzeichnung durch eckige Klammern aufgelöst.

In den im engeren Sinn textkritischen Anmerkungen werden nachträgliche Korrekturen oder textliche Änderungen festgehalten, sofern Konzipient und Verfasser nicht identisch sind. Unwesentliche Textverbesserungen sind hiervon ausgenommen. Ferner wird auf einen systematischen Vergleich der Dokumente mit Entwürfen ebenso verzichtet wie auf den Nachweis der in der Praxis üblichen Einarbeitung von Textpassagen in eine spätere Aufzeichnung.

Die Kommentierung soll den historischen Zusammenhang der edierten Dokumente in ihrer zeitlichen und inhaltlichen Abfolge sichtbar machen, weiteres Aktenmaterial und anderweitiges Schriftgut nachweisen, das unmittelbar oder mittelbar angesprochen wird, sowie Ereignisse oder Sachverhalte näher erläutern, die dem heutigen Wissens- und Erfahrungshorizont ferner liegen und aus dem Textzusammenhang heraus nicht oder nicht hinlänglich zu verstehen sind. Das Auffinden von Dokumenten zu einem bestimmten thematischen Schwerpunkt ist mit Hilfe des Sachregisters möglich.

Besonderer Wert wird bei der Kommentierung darauf gelegt, daß die Dokumente durch Bezugsstücke aus der zugehörigen Aktenüberlieferung oder gegebenenfalls bereits vorliegenden Editionen und Dokumentationen erläutert werden. Zitate und inhaltliche Wiedergaben sollen die Entscheidungsprozesse erhellen. Dadurch werden Vorarbeiten für eine vertiefende Erschließung der Bestände des PA/AA geleistet.

Findet in einem Dokument veröffentlichtes Schriftgut Erwähnung – etwa Abkommen, Gesetze, Reden oder Presseberichte –, so wird die Fundstelle in einer Anmerkung nach Möglichkeit genauer spezifiziert. Auszüge aus den Bezugsstücken oder inhaltliche Zusammenfassungen sollen zum Verständnis der Dokumente beitragen. Bei Anmerkungen oder Anmerkungsteilen, deren Zweck die knappe Erläuterung eines Sachverhalts oder Ereignisses ist, erfolgen keine systematischen Hinweise auf archivalische oder veröffentlichte Quellen. Sekundärliteratur wird generell nicht in die Kommentierung aufgenommen.

Angaben wie Dienstbezeichnung, Dienststellung, Funktion, Dienstbehörde und Nationalität dienen der eindeutigen Identifizierung der in der Kommentierung vorkommenden Personen. Bei Bundesministern erfolgt ein Hinweis zum jeweiligen Ressort nur im Personenregister. Eine im Dokumententext lediglich mit ihrer Funktion genannte Person wird nach Möglichkeit in einer Anmerkung namentlich nachgewiesen. Davon ausgenommen sind der jeweilige Bundespräsident und der Bundeskanzler bzw. der Bundesminister des Auswärtigen.

Die Bezeichnung einzelner Staaten wird so gewählt, daß Verwechslungen ausgeschlossen sind. Als Kurzform für die Deutsche Demokratische Republik kommen in den Dokumenten die Begriffe SBZ oder DDR vor und werden so wiedergegeben. Der in der Forschung üblichen Praxis folgend, wird jedoch in der Kommentierung, den Verzeichnissen sowie den Registern der Begriff DDR verwendet. Das Adjektiv „deutsch“ findet nur bei gesamtdeutschen Belangen oder dann Verwendung, wenn eine eindeutige Zuordnung gegeben ist. Der

westliche Teil von Berlin wird als Berlin (West), der östliche Teil der Stadt als Ost-Berlin bezeichnet.

Für häufig benutzte Publikationen wie Editionen, Geschichtskalender und Memoiren werden Kurztitel oder Kurzformen eingeführt, die sich über ein entsprechendes Verzeichnis auflösen lassen. Der Platzersparnis dienen ebenfalls die Rückverweise auf bereits an anderer Stelle ausgeführte Anmerkungen. Häufig genannte Verträge oder Gesetzestexte werden nur bei der Erstnennung nachgewiesen und lassen sich über das Sachregister erschließen.

Wie bei der Wiedergabe der Dokumente finden auch in den Anmerkungen die im Auswärtigen Amt gebräuchlichen Regeln für die Transkription fremdsprachlicher Namen und Begriffe Anwendung. Bei Literaturangaben in russischer Sprache wird die im wissenschaftlichen Bereich übliche Transliteration durchgeführt.

Verzeichnisse

Das *Dokumentenverzeichnis* ist chronologisch angelegt. Es bietet zu jedem Dokument folgende Angaben: Die halbfett gedruckte Dokumentennummer, Datum und Überschrift, die Fundseite sowie eine inhaltliche Kurzübersicht, in der hauptsächlich die angesprochenen Themen benannt werden.

Das *Literaturverzeichnis* enthält nur solche Publikationen, die häufig zur Kommentierung herangezogen und mit Kurztiteln oder Kurzformen versehen wurden. Diese sind alphabetisch geordnet und werden unter Angabe der notwendigen bibliographischen Daten aufgelöst.

Das *Abkürzungsverzeichnis* führt die im Dokumententeil vorkommenden Abkürzungen auf, insbesondere von Firmen, Organisationen, Parteien und Dienstbezeichnungen sowie sonstige im diplomatischen Schriftverkehr übliche Abkürzungen. Nicht aufgenommen werden geläufige Abkürzungen wie „z. B.“, „d. h.“, „m. E.“, „u. U.“ und „usw.“ sowie Abkürzungen, die bereits in einer Anmerkung erläutert sind.

Register und Organisationsplan

Im *Personenregister* werden in der Edition vorkommende Personen unter Nennung derjenigen politischen, dienstlichen oder beruflichen Funktionen aufgeführt, die im inhaltlichen Zusammenhang der Dokumente wesentlich sind. Das *Sachregister* ermöglicht einen thematisch differenzierten Zugriff auf die einzelnen Dokumente. Näheres ist den Hinweisen zur Benutzung des jeweiligen Registers auf S. 740 und S. 776 zu entnehmen.

Der *Organisationsplan* vom 10. Oktober 1951 zeigt die Struktur des Auswärtigen Amtes und informiert über die Namen der Leiter der jeweiligen Arbeitseinheiten.

Verzeichnisse

Dokumentenverzeichnis

- | | | |
|---|---|-------|
| 1 | 02.01. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem amerikanischen Hohen Kommissar McCloy | S. 3 |
| | Themen sind die amerikanische Verteidigungspolitik, der sowjetische Vorschlag zur Einberufung einer Außenministerkonferenz der Vier Mächte, ein Verteidigungsbeitrag der Bundesrepublik, die Errichtung einer Bundespolizei und die Anerkennung der deutschen Auslandsschulden. | |
| 2 | 03.01. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Dittmann | S. 10 |
| | Dittmann berichtet von einem Gespräch mit dem iranischen Vizekonsul Logman-Adham über die Errichtung eines Generalkonsulats in Teheran. | |
| 3 | 05.01. Gespräch des Beauftragten des Bundeskanzlers, Blank, mit dem amerikanischen Stellvertretenden Hohen Kommissar Hays | S. 11 |
| | Blank und Hays erörtern Fragen eines Verteidigungsbeitrags der Bundesrepublik. | |
| 4 | 06.01. Generalkonsul Hausenstein, Paris, an die Dienststelle für Auswärtige Angelegenheiten | S. 19 |
| | Hausenstein berichtet über ein Gespräch des Vortragenden Legationsrats von Kessel mit dem Mitarbeiter im französischen Außenministerium, Sauvagnargues. Im Mittelpunkt standen die Tagesordnung für eine von der UdSSR vorgeschlagene Außenministerkonferenz der Vier Mächte und ein Verteidigungsbeitrag der Bundesrepublik. | |
| 5 | 08.01. Aufzeichnung des Legationsrats a. D. Steg | S. 20 |
| | Steg informiert über das Verhältnis Israels zur Bundesrepublik, insbesondere hinsichtlich einer Regelung der Ansprüche auf Wiedergutmachung. | |
| 6 | 09.01. Besprechung mit Vertretern der Alliierten Hohen Kommission | S. 27 |
| | In der ersten Besprechung mit Vertretern der AHK auf dem Petersberg über einen Verteidigungsbeitrag der Bundesrepublik wird erörtert, unter welchen Bedingungen, in welcher Form und in welcher Stärke die Bundesrepublik an der westlichen Verteidigung beteiligt werden könne. | |

- 7** 12.01. **Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Riesser, New York** S. 34
- Riesser berichtet von Gesprächen mit Diplomaten in Washington. Thematisiert wurden die völkerrechtliche Beendigung des Kriegszustands mit Deutschland, ein Verteidigungsbeitrag der Bundesrepublik, Gerüchte über eine Ablösung des amerikanischen Außenministers Acheson sowie die Einschätzung der Bedrohung Europas durch die UdSSR.
- 8** 13.01. **Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Riesser, New York** S. 38
- Riesser berichtet von einem Gespräch mit dem ehemaligen Präsidenten Hoover über das Problem der Verteidigung Europas.
- 9** 13.01. **Instruktionen für die Delegation bei der Konferenz über den Schuman-Plan in Paris (Entwurf)** S. 40
- Der Entwurf enthält Richtlinien zu einzelnen Bestimmungen eines Vertrags zur Bildung einer Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl sowie zu einer Übergangsregelung.
- 10** 15.01. **Ressortbesprechung** S. 43
- In der Ressortbesprechung unter Leitung des Bundeskanzlers Adenauer werden mit den Verhandlungen über den Schuman-Plan zusammenhängende Themen erörtert, besonders die Verbundwirtschaft von Kohle und Eisen sowie die Auflösung der Deutschen Kohle-Verkaufsorganisation.
- 11** 15.01. **Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem Parlamentarischen Staatssekretär im britischen Außenministerium, Davies** S. 57
- Themen sind die Integration der Bundesrepublik in das westliche Verteidigungssystem, die militärische Bedrohung Europas durch die UdSSR und die Anerkennung der deutschen Auslandsschulden.
- 12** 15.01. **Aufzeichnung des Staatssekretärs Hallstein** S. 61
- Hallstein informiert über ein Gespräch mit dem amerikanischen Hohen Kommissar McCloy zu Fragen der Neuordnung des Kohlenbergbaus sowie der Eisen- und Stahlindustrie.
- 13** 16.01. **Aufzeichnung des Oberregierungsrats Ostermann von Roth** S. 63
- Ostermann von Roth faßt die zweite Besprechung mit Vertretern der AHK auf dem Petersberg über einen Verteidigungsbeitrag der Bundesrepublik zusammen. Der Beauftragte des Bundeskanzlers, Blank, legte dar, in welchen Phasen sich die Aufstellung eines Truppenkontingents vollziehen könne.

-
- 14** 18.01. **Aufzeichnung des Ministerialrats Ophüls, Paris** S. 65
- Ophüls hält ein Gespräch mit dem Generalsekretär der Konferenz über den Schuman-Plan in Paris, Valérie, fest. Thema war die Aufhebung besatzungsrechtlicher Restriktionen beim Inkrafttreten des Schuman-Plans.
- 15** 18.01. **Aufzeichnung des Botschaftsrats a. D. Kordt** S. 66
- Kordt informiert über ein Gespräch mit dem irischen Generalkonsul Belton. Im Mittelpunkt stand die Aufnahme diplomatischer Beziehungen.
- 16** 18.01. **Aufzeichnung des Rechtsberaters Kaufmann** S. 68
- Kaufmann berichtet von den unterschiedlichen Auffassungen der Drei Mächte bei der Abfassung der Präambel zu dem Gesetz über die Aufhebung solcher Bestimmungen in der Gesetzgebung der Bundesrepublik, die noch auf dem völkerrechtlichen Kriegszustand beruhen.
- 17** 23.01. **Erklärung zur Ablösung des Besatzungsstatuts (Entwurf)** S. 71
- In dem Entwurf wird die Neuregelung der Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und den Drei Mächten nach Ablösung des Besatzungsstatuts angekündigt.
- 18** 25.01. **Abgeordneter Schmid an Bundeskanzler Adenauer** S. 73
- Schmid erläutert die Einwände des Ausschusses des Bundestages für das Besatzungsstatut und auswärtige Angelegenheiten gegen den mit der AHK vereinbarten Entwurf eines Notenwechsels über die Anerkennung der deutschen Auslandsschulden.
- 19** 26.01. **Aufzeichnung des Oberregierungsrats Ostermann von Roth** S. 78
- Ostermann von Roth faßt die dritte Besprechung mit Vertretern der AHK auf dem Petersberg über einen Verteidigungsbeitrag der Bundesrepublik zusammen, in der rechtliche Voraussetzungen für den Einsatz von Soldaten der Bundesrepublik erörtert wurden. Die Vorstellungen der Bundesregierung über die Zusammensetzung der Einheiten sowie über die Gliederung und Stärke eines modernen Kampfverbandes wurden erläutert.
- 20** 30.01. **Generalkonsul I. Klasse Pfeiffer, Brüssel, an die Dienststelle für Auswärtige Angelegenheiten** S. 82
- Pfeiffer berichtet von einem Gespräch mit dem belgischen Außenminister van Zeeland über den Prozeß gegen den ehemaligen Militärbefehlshaber in Belgien und Nordfrankreich, Alexander von Falkenhausen, und über Grenzfragen.

- | | | |
|-----------|---|--------|
| 28 | 16.02. Besprechung mit Vertretern der Alliierten Hohen Kommission | S. 103 |
| | In der fünften Besprechung mit Vertretern der AHK auf dem Petersberg über einen Verteidigungsbeitrag der Bundesrepublik werden Fragen der Dislozierung sowie der Stärke von Truppenkontingenten der Bundesrepublik behandelt. | |
| 29 | 16.02. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Dittmann | S. 106 |
| | Dittmann informiert über den Wunsch des amerikanischen Hohen Kommissars McCloy nach einer Aussprache mit Bundeskanzler Adenauer über die Schwierigkeiten, die bei den Verhandlungen über den Schuman-Plan und bei der Umsetzung des Gesetzes Nr. 27 der AHK aufgetreten sind. | |
| 30 | 17.02. Aufzeichnung des Referenten Böker | S. 107 |
| | Böker informiert über seine Reise in die USA vom 27. Januar bis 15. Februar 1951. | |
| 31 | 17.02. Aufzeichnung des Oberstleutnants a.D. de Maizière, Paris | S. 118 |
| | De Maizière analysiert die militärischen Bestimmungen des französischen Memorandums vom 15. Februar 1951 über die Organisation einer europäischen Armee. | |
| 32 | 17.02. Regierender Bürgermeister Reuter an Bundeskanzler Adenauer | S. 120 |
| | Reuter äußert sich zur staatsrechtlichen Einbeziehung von Berlin (West) in die Bundesrepublik, zur Abgrenzung der Finanzverantwortlichkeit, zur Verlegung von Bundesbehörden und zum Zugang nach Berlin (West). | |
| 33 | 20.02. Ressortbesprechung | S. 125 |
| | In der Ressortbesprechung wird insbesondere das französische Memorandum vom 15. Februar 1951 über die Organisation einer europäischen Armee erörtert. | |
| 34 | 24.02. Legationsrat I. Klasse von Marchtaler, Paris, an die Dienststelle für Auswärtige Angelegenheiten | S. 130 |
| | Marchtaler faßt die Sitzung der Delegationschefs bei der Konferenz für die Organisation einer europäischen Armee zusammen. Der belgische Delegationsleiter, Baron de Gruben, äußert Bedenken gegenüber dem französischen Kampfgruppen-Konzept. | |

- 35** 26.02. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem italienischen Außenhandelsminister Lombardo S. 132
- Adenauer und Lombardo erörtern Fragen der Eingliederung der Bundesrepublik in das westeuropäische Staatensystem, die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen sowie die Fortführung der amerikanischen Wirtschaftshilfe.
- 36** 27.02. Ressortbesprechung S. 136
- Erörtert werden organisatorische Fragen bei den Verhandlungen über eine europäische Armee in Paris und die Stellungnahme zum französischen Kampfgruppen-Konzept.
- 37** 27.02. Legationsrat I. Klasse von Marchtaler, Paris, an Staatssekretär Hallstein S. 142
- Marchtaler unterrichtet Hallstein von einem Gespräch mit dem amerikanischen Botschafter in Paris, Bruce, über Fragen einer europäischen Armee.
- 38** 28.02. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Dittmann S. 145
- Dittmann informiert über ein Gespräch mit dem Politischen Berater im amerikanischen Hochkommissariat, Reber, anlässlich der Übergabe eines Aide-mémoire der AHK zur Revision des Besatzungsstatuts.
- 39** 02.03. Aufzeichnung des Oberregierungsrats Ostermann von Roth S. 149
- Ostermann von Roth faßt die sechste Besprechung mit Vertretern der AHK auf dem Petersberg über einen Verteidigungsbeitrag der Bundesrepublik zusammen, in der die AHK die Auffassung zur Rechtsstellung von Truppenkontingenten der Bundesrepublik im Kriegsfall darlegte. Die Delegation der Bundesrepublik äußerte sich zu Stärke und Zusammensetzung von militärischen Einheiten einer internationalen Armee.
- 40** 02.03. Generalkonsul I. Klasse Pfeiffer, Brüssel, an Bundeskanzler Adenauer S. 150
- Pfeiffer informiert Adenauer über einen Gedankenaustausch mit dem amerikanischen Botschafter in Brüssel, Murphy. Im Mittelpunkt stand die Einstellung des amerikanischen Hohen Kommissars McCloy gegenüber der Bundesrepublik.

-
- 41 02.03. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem amerikanischen Hohen Kommissar McCloy S. 153
- Themen sind die Verhandlungen über die Organisation einer europäischen Armee, die Neuordnung im Kohlenbergbau sowie in der Eisen- und Stahlindustrie, die Kürzung amerikanischer Wirtschaftshilfe und Getreidelieferungen sowie die Revisionsverfahren gegen Deutsche, die wegen Kriegsverbrechen von amerikanischen Militärgerichten verurteilt wurden.
- 42 02.03. Bundeskanzler Adenauer an den britischen Hohen Kommissar Kirkpatrick S. 161
- Adenauer dankt Kirkpatrick für die britische Zusage, die Insel Helgoland bis zum 1. März 1952 freizugeben, und sagt Unterstützung bei der Zuweisung von Ersatzzielen für die britische Luftwaffe zu.
- 43 03.03. Generalkonsul I. Klasse Krekeler, New York, an Bundeskanzler Adenauer S. 163
- Krekeler berichtet von einem Gespräch mit dem Sonderberater des amerikanischen Präsidenten, Harriman, über die Eingliederung der Bundesrepublik in das westliche Verteidigungssystem.
- 44 05.03. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem französischen Hohen Kommissar François-Poncet S. 166
- Themen sind das Mitbestimmungsrecht in Kohlenbergwerken, die Vorkonferenz der stellvertretenden Außenminister der Vier Mächte in Paris und die vorgesehene Erklärung des Bundeskanzlers Adenauer vor dem Bundestag zu gesamtdeutschen Wahlen.
- 45 05.03. Aufzeichnung des Staatssekretärs Hallstein S. 169
- Hallstein leitet eine Mitteilung des französischen Hohen Kommissars François-Poncet an Bundeskanzler Adenauer zur Saarfrage weiter.
- 46 06.03. Ressortbesprechung S. 170
- Themen sind die Stellungnahme auf der Konferenz für die Organisation einer europäischen Armee in Paris zum französischen Kampfgruppen-Konzept, die Beschlüsse der NATO-Ministerrats-tagung vom 18./19. Dezember 1950 sowie die französische Haltung zu einem Verteidigungsbeitrag der Bundesrepublik.
- 47 06.03. Instruktionen für die Delegation bei der Konferenz für die Organisation einer europäischen Armee in Paris S. 174
- Das weitere Vorgehen bei der Konferenz für die Organisation einer europäischen Armee wird festgelegt.

- 48** 06.03. **Bundeskanzler Adenauer an den Geschäftsführenden Vorsitzenden der Alliierten Hohen Kommission, François-Poncet** S. 176
- Adenauer informiert François-Poncet über die Anerkennung der deutschen Auslandsschulden durch die Bundesregierung.
- 49** 07.03. **Vortragender Legationsrat von Kessel, Paris, an die Dienststelle für Auswärtige Angelegenheiten** S. 178
- Kessel leitet Informationen über den Verlauf der Vorkonferenz der stellvertretenden Außenminister der Vier Mächte weiter.
- 50** 09.03. **Vortragender Legationsrat a. D. Roediger, Paris, an Staatssekretär Hallstein** S. 179
- Roediger teilt mit, daß sich die französische Delegation bei der Konferenz für die Organisation einer europäischen Armee in der Frage der Mindeststärke homogener nationaler Einheiten gesprächsbereit gezeigt habe.
- 51** 09.03. **Aufzeichnung des Oberregierungsrats Ostermann von Roth** S. 181
- Ostermann von Roth faßt Mitteilungen des Mitarbeiters im französischen Hochkommissariat, Cheysson, über die ersten drei Sitzungen der Vorkonferenz der stellvertretenden Außenminister der Vier Mächte in Paris zusammen.
- 52** 13.03. **Aufzeichnung des Referenten Böker, z. Z. Paris** S. 184
- Böker berichtet über ein Gespräch mit dem Mitarbeiter der ECA in Paris, Riddleberger, zu Fragen einer europäischen Armee und eines Verteidigungsbeitrags der Bundesrepublik.
- 53** 14.03. **Aufzeichnung des Referenten Böker, z. Z. Paris** S. 185
- Böker informiert über ein Gespräch mit dem Mitarbeiter der ECA in Paris, Riddleberger, der sich zum Verhältnis zwischen einer europäischen Armee und der NATO äußerte.
- 54** 15.03 **Bundeskanzler Adenauer an den Geschäftsführenden Vorsitzenden der Alliierten Hohen Kommission, François-Poncet** S. 186
- Adenauer teilt François-Poncet mit, daß er die Leitung des neu errichteten Auswärtigen Amts übernommen habe.
- 55** 16.03. **Aufzeichnung des Obersten a. D. Graf von Kielmansegg** S. 188
- Kielmansegg faßt die siebte Besprechung mit Vertretern der AHK auf dem Petersberg über einen Verteidigungsbeitrag der Bundesrepublik zusammen. Erörtert wurden die Kosten des Aufbaus von Truppenkontingenten in einer Gesamtstärke von 250 000 Mann.

-
- 56** 19.03. **Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Dittmann** S. 189
- Dittmann berichtet über ein Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem dänischen Außenminister Kraft. Im Mittelpunkt stand die Haltung der Bundesregierung zur Kieler Erklärung vom 26. September 1949 und die Herstellung bilateraler Beziehungen.
- 57** 20.03. **Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Dittmann** S. 191
- Dittmann hält ein Gespräch mit dem französischen Hohen Kommissar François-Poncet fest. Themen waren die Rundfunkansprache des Bundeskanzlers Adenauer zur Paraphierung des Schuman-Plans, eine Rede des SPD-Vorsitzenden Schumacher in Kiel und Äußerungen des Bundesministers Kaiser in Salzburg.
- 58** 21.03. **Aufzeichnung des Referenten Lahusen** S. 194
- Lahusen erörtert, ob als Auslandsvertretungen ausschließlich Gesandtschaften oder auch Botschaften errichtet werden sollten.
- 59** 23.03. **Generalkonsul I. Klasse Clemens von Brentano, Rom, an das Auswärtige Amt** S. 195
- Brentano berichtet von einem Gespräch mit Ministerpräsident de Gasperi über dessen Unterredungen mit britischen und französischen Staatsmännern und über einen Besuch des Bundeskanzlers Adenauer in Italien.
- 60** 28.03. **Aufzeichnung des Legationsrats I. Klasse Salat** S. 198
- Salat informiert über die Bemühungen der Bundesregierung um Aufnahme in die UNESCO und über das Beitrittsverfahren.
- 61** 29.03. **Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem Parlamentarischen Staatssekretär im britischen Außenministerium, Lord Henderson** S. 201
- Adenauer und Henderson erörtern Fragen der europäischen Einigung.
- 62** 29.03. **Aufzeichnung des Legationsrats I. Klasse von Marchtaler, Paris** S. 206
- Marchtaler berichtet über die französische Reaktion auf die Paraphierung des Schuman-Plans durch die Bundesregierung, die Saarfrage, die bilateralen Beziehungen und die Vorkonferenz der stellvertretenden Außenminister der Vier Mächte.

- 63** 04.04. Ressortbesprechung S. 210
Einvernehmen wird darüber erzielt, daß wegen der bevorstehenden Wahlen zur französischen Nationalversammlung neue Vorschläge der Delegation der Bundesrepublik auf der Konferenz für die Organisation einer europäischen Armee in Paris vorerst zurückgestellt werden.
- 64** 06.04. Aufzeichnung des Obersten a. D. Graf von Kielmansegg S. 211
Kielmansegg faßt die achte Besprechung mit Vertretern der AHK auf dem Petersberg über einen Verteidigungsbeitrag der Bundesrepublik zusammen. Thematisiert wurden die Errichtung eines Verteidigungsministeriums und einer Generalinspektion sowie die Luftverteidigung.
- 65** 09.04. Bundeskanzler Adenauer an die Hohen Kommissare S. 213
Adenauer erinnert an die Sicherheitsgarantie der Drei Mächte zum Schutz der Bundesrepublik und von Berlin (West) und bittet um Truppenverstärkungen im Bundesgebiet.
- 66** 10.04. Aufzeichnung des Ministerialrats Ophüls, Paris S. 216
Ophüls skizziert die Positionen auf der Konferenz über den Schuman-Plan in Paris zu einzelnen Artikeln des Vertrags über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl.
- 67** 11.04. Bundeskanzler Adenauer an den Geschäftsführenden Vorsitzenden der Alliierten Hohen Kommission, Kirkpatrick S. 220
Adenauer bittet die AHK um Zustimmung zur Aufnahme diplomatischer oder konsularischer Beziehungen mit einer Reihe von Staaten.
- 68** 14.04. Bundeskanzler Adenauer, z. Z. Paris, an den französischen Außenminister Schuman S. 221
Adenauer unterbreitet Schuman Vorschläge zur Behandlung des Saarproblems im Rahmen des Vertrags über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl.
- 69** 16.04. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats a. D. Roediger, Paris S. 223
Roediger berichtet von seinem Vortrag bei Bundeskanzler Adenauer über den Verlauf der Verhandlungen bei der Konferenz für die Organisation einer europäischen Armee und von dem anschließenden Gespräch zwischen Adenauer und dem französischen Delegationsleiter Alphand.

-
- 70** 20.04. Aufzeichnung des Obersten a. D. Graf von Kielmansegg S. 225
Kielmansegg faßt die neunte Besprechung mit Vertretern der AHK auf dem Petersberg über einen Verteidigungsbeitrag der Bundesrepublik zusammen. Vorgetragen wurden Überlegungen zur Aufstellung einer Luftwaffe und zur Notwendigkeit von Küstenschutzstreitkräften.
- 71** 24.04. Generalkonsul Jansen, Luxemburg, an das Auswärtige Amt S. 227
Jansen berichtet über ein Gespräch mit dem luxemburgischen Außenminister Bech anlässlich der Übergabe des Beglaubigungsschreibens. Themen waren der Schuman-Plan und die Unterbringung des Generalkonsulats.
- 72** 26.04. Gespräch des Bundeskanzlers mit dem amerikanischen Hohen Kommissar McCloy S. 230
Im Mittelpunkt stehen der Exportpreis für Kohle, der West-Ost-Handel, der Verteidigungsbeitrag der Bundesrepublik und die finanzielle Unterstützung der Wissenschaften.
- 73** 28.04. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Herwarth von Bittenfeld S. 234
Herwarth weist darauf hin, daß bei der Ernennung eines Generalkonsuls keine Zustimmung des Empfangslands erforderlich sei, wohl aber bei der Errichtung eines Generalkonsulats.
- 74** 04.05. Aufzeichnung des Obersten a. D. Graf von Kielmansegg S. 236
Kielmansegg faßt die zehnte Besprechung mit Vertretern der AHK auf dem Petersberg über einen Verteidigungsbeitrag der Bundesrepublik zusammen. Themen waren die Errichtung von obersten militärischen Bundesbehörden, eine taktische Luftwaffe und leichte Seestreitkräfte sowie die Kosten eines Verteidigungsbeitrags.
- 75** 07.05. Generalkonsul I. Klasse Krekeler, New York, an Bundeskanzler Adenauer S. 237
Krekeler berichtet über ein Gespräch mit dem Abteilungsleiter im amerikanischen Außenministerium, Byroade. Im Mittelpunkt standen die Ablösung des Besatzungsstatuts und das Gesetz zur völkerrechtlichen Beendigung des Kriegszustands mit Deutschland.

- 76** 08.05. Vortragender Legationsrat a. D. Roediger, Paris, an das Auswärtige Amt S. 240
Roediger erörtert die italienische Haltung zur Konferenz für die Organisation einer europäischen Armee in Paris.
- 77** 09.05. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Blankenhorn S. 242
Blankenhorn informiert über die Mitteilung des Politischen Beraters im amerikanischen Hochkommissariat, Reber, daß der Wortlaut eines Schreibens des Bundeskanzlers Adenauer an die AHK zur Übernahme von Besatzungskosten geändert werden solle.
- 78** 09.05. Aufzeichnung des Legationsrats I. Klasse Salat S. 244
Salat berichtet über die Vorbereitungen zu Verhandlungen über Kulturabkommen mit Frankreich, Italien und Spanien.
- 79** 09.05. Aufzeichnung des Leiters der Delegation für die Ablösung des Besatzungsstatuts, Grewe S. 246
Grewe erörtert den Inhalt einer allgemeinen Instruktion für die Delegation der Bundesrepublik vor einer Aufnahme von Verhandlungen mit Vertretern der AHK über die Ablösung des Besatzungsstatuts.
- 80** 09.05. Vortragender Legationsrat Mohr, z. Z. Straßburg, an das Auswärtige Amt S. 249
Mohr informiert über die Reaktionen auf den Vorschlag des französischen Außenministers Schuman, einen inoffiziellen Gedankenaustausch zwischen den Außenministern der Mitgliedstaaten des Europarats durchzuführen.
- 81** 10.05. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Dittmann S. 250
Dittmann notiert die Mitteilung des Politischen Beraters im britischen Hochkommissariat, O'Neill, zum Charakter der Besprechungen mit Vertretern der AHK auf dem Petersberg über die Ablösung des Besatzungsstatuts.
- 82** 11.05. Bundeskanzler Adenauer an den französischen Außenminister Schuman S. 251
Adenauer bittet Schuman, den amerikanischen Hohen Kommissar McCloy zu veranlassen, mit der Bundesregierung über die Bildung der neuen Kohle- und Stahlgesellschaften zu verhandeln, bevor die Durchführungsverordnungen der AHK in Kraft treten.

-
- 83** 16.05. **Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats von Kessel, Paris** S. 253
- Kessel informiert über ein Gespräch mit dem Kabinettschef des Generalsekretärs im französischen Außenministerium, Laloy. Themen waren die Vorkonferenz der stellvertretenden Außenminister der Vier Mächte, die Verhandlungen über eine europäische Armee, die Aufnahme der Türkei und Griechenlands in die NATO und die „Internationale Konferenz zur Lösung des deutschen Problems“.
- 84** 16.05. **Vortragender Legationsrat a. D. Roediger, Paris, an das Auswärtige Amt** S. 255
- Roediger bilanziert die Verhandlungen in den Ausschüssen der Konferenz für die Organisation einer europäischen Armee.
- 85** 17.05. **Bundeskanzler Adenauer an den Geschäftsführenden Vorsitzenden der Alliierten Hohen Kommission, McCloy** S. 262
- Adenauer bittet um beschleunigte Rückgabe der Akten des Auswärtigen Amtes aus der Zeit vor 1945.
- 86** 18.05. **Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Dittmann** S. 263
- Dittmann hält das Ergebnis eines Gesprächs des Bundeskanzlers Adenauer mit dem amerikanischen Hohen Kommissar McCloy über die Ablösung des Besatzungsstatuts durch vertragliche Regelungen fest.
- 87** 18.05. **Aufzeichnung des Obersten a. D. Graf von Kielmansegg** S. 264
- Kielmansegg faßt die elfte Besprechung mit Vertretern der AHK auf dem Petersberg über einen Verteidigungsbeitrag der Bundesrepublik zusammen. Themen waren die obersten Verteidigungsbehörden, die territoriale Organisation von Truppenkontingenten sowie die Abfassung eines Schlußberichts.
- 88** 19.05. **Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem britischen Außenminister Morrison** S. 266
- Adenauer und Morrison erörtern die innenpolitische Lage der Bundesrepublik, Verteidigungsfragen und die Haltung Großbritanniens zur europäischen Einigung.
- 89** 22.05. **Generalkonsul I. Klasse von Kamphoevener, Istanbul, an das Auswärtige Amt** S. 283
- Kamphoevener faßt Gespräche im türkischen Außenministerium zusammen. Themen waren die Erleichterung der Konsulartätigkeit, die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen, das deutsche Eigentum in der Türkei und die Aufnahme diplomatischer Beziehungen.

- 90** 25.05. **Aufzeichnung des Ministerialdirektors Blankenhorn** S. 287
Blankenhorn resümiert ein Gespräch mit dem türkischen Gesandten Ayasli zur Sicherheitslage der Türkei.
- 91** 25.05. **Aufzeichnung des Referenten Haack** S. 288
Haack gibt Mitteilungen des Mitarbeiters im amerikanischen Hochkommissariat, Koczak, wieder, wonach eine Rückgabe der Akten des Auswärtigen Amts aus der Zeit vor 1945 nicht vor Abschluß der amerikanisch-britisch-französischen Aktenpublikation erfolgen werde, an der auch Historiker aus der Bundesrepublik beteiligt werden sollten.
- 92** 28.05. **Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem französischen Hohen Kommissar François-Poncet** S. 291
Adenauer und François-Poncet erörtern die Auswirkungen des Verbots der DPS auf die deutsch-französischen Beziehungen.
- 93** 29.05. **Aufzeichnung des Leiters der Delegation für die Ablösung des Besatzungsstatuts, Grewe** S. 297
Grewe erörtert notwendige vertragliche Vereinbarungen zur Ablösung des Besatzungsstatuts.
- 94** 29.05. **Generalkonsul Hausenstein, Paris, an das Auswärtige Amt** S. 300
Hausenstein berichtet, daß der Gesandte der Republik China (Taiwan) in Paris, Tuan Mao-Lan, den Wunsch nach Aufnahme diplomatischer Beziehungen geäußert habe.
- 95** 30.05. **Vortragender Legationsrat a.D. Roediger, Paris, an Staatssekretär Hallstein** S. 301
Roediger regt an, bei der Ressortbesprechung am 5. Juni 1951 die Position der Bundesrepublik zu offenen Fragen der Konferenz für die Organisation einer europäischen Armee festzulegen.
- 96** 04.06. **Aufzeichnung des Obersten a. D. Graf von Kielmansegg** S. 303
Kielmansegg faßt die zwölfte Besprechung mit Vertretern der AHK auf dem Petersberg über einen Verteidigungsbeitrag der Bundesrepublik zusammen. Verabschiedet wurde der erste Teil des Zwischenberichts.
- 97** 04.06. **Aufzeichnung des Obersten a. D. Graf von Kielmansegg** S. 304
Kielmansegg faßt die dreizehnte Besprechung mit Vertretern der AHK auf dem Petersberg über einen Verteidigungsbeitrag der Bundesrepublik zusammen, in der der zweite Teil des Zwischenberichts verabschiedet wurde.

- 106** 19.06. Aufzeichnung des Staatssekretärs Hallstein, z. Z. Paris S. 340
Hallstein berichtet von einem Gespräch mit dem amerikanischen Botschafter in Paris, Bruce, in dem Fragen der Konferenz für die Organisation einer europäischen Armee erörtert wurden.
- 107** 20.06. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats a. D. S. 342
Roediger, Paris
Roediger informiert über ein Gespräch des Staatssekretärs Hallstein mit dem Leiter der französischen Delegation bei der Konferenz für die Organisation einer europäischen Armee in Paris, Alphand, zur Frage eines Verteidigungsbeitrags der Bundesrepublik.
- 108** 20.06. Staatssekretär Hallstein, z. Z. Paris, an Bundeskanzler S. 344
Adenauer
Hallstein faßt Gespräche mit dem amerikanischen Botschafter in Paris, Bruce, sowie mit dem Leiter der französischen Delegation bei der Konferenz für die Organisation einer europäischen Armee, Alphand, zusammen.
- 109** 21.06. Runderlaß des Referenten Schaffarczyk S. 346
Schaffarczyk übermittelt die Weisung der AHK, Teilnehmern an den Internationalen Festspielen der Kommunistischen Jugend in Ost-Berlin keine Erlaubnis zur Ein- und Durchreise in die Bundesrepublik zu erteilen.
- 110** 22.06. Staatssekretär Hallstein, z. Z. Paris, an Bundeskanzler S. 347
Adenauer
Hallstein informiert über die Aufnahme der Bundesrepublik in die UNESCO und über ein Gespräch mit dem Generalkommissar des französischen Planungsamts, Monnet, zu den Verhandlungen über eine europäische Armee.
- 111** 22.06. Aufzeichnung des Leiters der Delegation für die S. 348
Ablösung des Besatzungsstatuts, Grewe
Grewe berichtet über ein Gespräch mit dem Politischen Berater im amerikanischen Hochkommissariat, Reber, zu Fragen der Ablösung des Besatzungsstatuts.
- 112** 25.06. Vortragender Legationsrat von Kessel, Paris, an das S. 349
Auswärtige Amt
Kessel berichtet über ein Gespräch mit dem Kabinettschef des Generalsekretärs im französischen Außenministerium, Laloy, nach Abbruch der Vorkonferenz der stellvertretenden Außenminister der Vier Mächte in Paris.

-
- 140** 14.08. **Aufzeichnung des Ministerialdirektors Blankenhorn** S. 451
 Blankenhorn faßt ein Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem amerikanischen Stellvertretenden Hohen Kommissar Hays über den Entwurf der Bundesregierung vom 2. August 1951 für einen Sicherheitsvertrag zusammen.
- 141** 14.08. **Aufzeichnung des Leiters der Delegation für die Ablösung des Besatzungsstatuts, Grewe** S. 453
 Grewe bilanziert die Besprechungen vom 10. Mai bis 3. August 1951 mit Vertretern der AHK auf dem Petersberg über die Ablösung des Besatzungsstatuts.
- 142** 22.08. **Generalkonsul I. Klasse Ulrich, z. Z. Bled, an das Auswärtige Amt** S. 459
 Ulrich berichtet über seinen Antrittsbesuch bei Ministerpräsident Tito. Im Mittelpunkt standen die wirtschaftliche Zusammenarbeit und die Rückführung deutscher Kriegsgefangener aus Jugoslawien.
- 143** 23.08. **Bundeskanzler Adenauer an den französischen Außenminister Schuman** S. 463
 Adenauer unterbreitet Schuman Überlegungen zu einem Vertragswerk über die Ablösung des Besatzungsstatuts. Zugleich äußert er sich besorgt über die Belastung der bilateralen Beziehungen durch die Saarfrage und die von Frankreich wegen Kriegsverbrechen verurteilten Deutschen.
- 144** 25.08. **Memorandum der Bundesregierung** S. 466
 Entwickelt werden Überlegungen zu einer Vorvereinbarung über eine europäische Verteidigungsgemeinschaft, aufgrund derer gesetzliche und militärische Maßnahmen zur Schaffung europäischer Streitkräfte unmittelbar eingeleitet werden können.
- 145** 25.08. **Erklärung der Bundesregierung (Entwurf)** S. 469
 Die Bundesregierung nimmt Stellung zum Problem der Wiedergutmachung gegenüber Israel und den Juden.
- 146** 28.08. **Aufzeichnung des Ministerialdirektors Blankenhorn** S. 473
 Blankenhorn faßt ein Gespräch des Bundeskanzlers mit dem britischen Hohen Kommissar zusammen. Adenauer und Kirkpatrick erörtern den Entwurf der Bundesregierung für einen Sicherheitsvertrag, das geplante Ablösungsgesetz zum Kontrollratsgesetz Nr. 5 über das deutsche Auslandsvermögen sowie die beschleunigte Freilassung von Deutschen, die wegen Kriegsverbrechen von britischen Militärgerichten verurteilt wurden.

-
- 154** 20.09. Besprechung mit Vertretern des Senats von Berlin S. 491
Im Mittelpunkt der Besprechung stehen eine weitgehende Angleichung der Rechtsstellung von Berlin (West) an diejenige der Bundesrepublik nach Ablösung des Besatzungsstatuts und die Ausübung der Kontrollrechte durch die Drei Mächte in der Stadt.
- 155** 21.09. Bundeskanzler Adenauer an den Geschäftsführenden S. 501
Vorsitzenden der Alliierten Hohen Kommission,
François-Poncet
Adenauer informiert über den Abschluß des Interzonenhandelsabkommens am 20. September 1951 und über die Bedingungen, die von der Bundesregierung gegenüber der DDR gestellt wurden.
- 156** 21.09. Runderlaß des Vortragenden Legationsrats von Etzdorf S. 503
Etzdorf übermittelt eine Sprachregelung für die Bezeichnung der Gebiete des Deutschen Reiches östlich von Oder und Neiße.
- 157** 25.09. Besprechung mit Vertretern der Alliierten Hohen S. 504
Kommission
Staatssekretär Hallstein erörtert mit Vertretern der AHK die Ausführungen des französischen Hohen Kommissars François-Poncet über die Außenministerkonferenz der Drei Mächte in Washington.
- 158** 26.09. Besprechung im Bundeskanzleramt S. 510
Unter Vorsitz des Staatssekretärs Hallstein wird die Position der Bundesregierung zu den einzelnen Punkten erörtert, die mit den Drei Mächten bei der Ablösung des Besatzungsstatuts vertraglich zu regeln sind.
- 159** 28.09. Besprechung im Bundeskanzleramt S. 515
Staatssekretär Hallstein nimmt Stellung zum Entwurf der Drei Mächte vom 24. September 1951 für einen Generalvertrag.
- 160** 01.10. Aufzeichnung des Referenten Böker S. 517
Böker faßt ein Gespräch mit dem Vertreter des American Jewish Committee in Europa zusammen, in dem Shuster am 26. September 1951 vorab über die Regierungserklärung zur Wiedergutmachungsfrage informiert wurde.

Dokumentenverzeichnis

- 161** 03.10. Bundeskanzler Adenauer an den Geschäftsführenden Vorsitzenden der Alliierten Hohen Kommission, Kirkpatrick S. 518
- Adenauer bittet die Drei Mächte, die Bildung einer internationalen Kommission unter der Kontrolle der UN vorzuschlagen, welche die Voraussetzungen für freie gesamtdeutsche Wahlen prüfen soll.
- 162** 04.10. Aufzeichnung des Staatssekretärs Hallstein S. 520
- Hallstein lehnt die Errichtung eines Europaministeriums ab.
- 163** 12.10. Aufzeichnung des Referenten Grosse, Washington S. 523
- Grosse berichtet von einer informellen Besprechung mit Vertretern des Internationalen Währungsfonds und der Weltbank über einen Beitritt der Bundesrepublik.
- 164** 12.10. Besprechung mit Vertretern der Alliierten Hohen Kommission S. 526
- Der zur Vorbereitung der Verträge zwischen den Drei Mächten und der Bundesrepublik eingesetzte Hauptausschuß befaßt sich mit den Vorbehaltsrechten der Drei Mächte.
- 165** 13.10. Ressortbesprechung S. 534
- Thema ist die Organisation der europäischen Verteidigung.
- 166** 15.10. Generalkonsul I. Klasse Krekeler, Washington, an das Auswärtige Amt S. 541
- Krekeler informiert über eine Unterredung mit dem Berater im amerikanischen Außenministerium, Bohlen. Erörtert wurden die sowjetische Haltung zur Wiedervereinigung Deutschlands und Fragen der Integration der Bundesrepublik in das westliche Staatensystem.
- 167** 17.10. Gesandter Sieveking, Stockholm, an das Auswärtige Amt S. 544
- Sieveking berichtet über die schwedische Position zur Eingliederung der Bundesrepublik in das westliche Staatensystem und zur Wiedervereinigung Deutschlands.
- 168** 18.10. Besprechung mit Vertretern der Alliierten Hohen Kommission S. 545
- Im Mittelpunkt stehen die Vorbehaltsrechte der Drei Mächte in bezug auf Berlin, die Stationierung von Truppen im Bundesgebiet und gesamtdeutsche Fragen.

-
- | | | |
|------------|--|--------|
| 169 | 22.10. Ressortbesprechung | S. 555 |
| | In der Ressortbesprechung steht die Zuständigkeitsabgrenzung zwischen Kommissar, Rat und Versammlung der Europäischen Verteidigungsgemeinschaft im Mittelpunkt. | |
| 170 | 24.10. Besprechung mit Vertretern der Alliierten Hohen Kommission | S. 564 |
| | Erörtert werden Fragen im Zusammenhang mit den Vorbehaltsrechten der Drei Mächte für Berlin und mit dem Schutz der alliierten Truppen in der Bundesrepublik. | |
| 171 | 24.10. Gespräch des Bundesministers Erhard mit den Hohen Kommissaren François-Poncet, Kirkpatrick und McCloy | S. 571 |
| | Behandelt werden der Berlin-Verkehr und das Interzonenhandelsabkommen vom 20. September 1951. | |
| 172 | 26.10. Ministerialdirektor Blankenhorn an den Vorsitzenden der europäischen Sektion des World Jewish Congress, Barou | S. 575 |
| | Blankenhorn regt vertrauliche Vorgespräche an, um möglichst bald Verhandlungen über Umfang und Modalitäten von Wiedergutmachungsleistungen der Bundesrepublik aufnehmen zu können. | |
| 173 | 30.10. Besprechung mit Vertretern der Alliierten Hohen Kommission | S. 577 |
| | In der ersten Besprechung des Unterausschusses für den Truppenvertrag wird der Vertragsentwurf der Drei Mächte erörtert. | |
| 174 | 01.11. Aufzeichnung des Staatssekretärs Hallstein | S. 581 |
| | Erläutert werden einzelne Artikel für einen Generalvertrag und dabei die Fassung der Bundesregierung und diejenige der Drei Mächte gegenübergestellt. | |
| 175 | 02.11. Aufzeichnung des Legationsrats I. Klasse Salat | S. 584 |
| | Salat regt an, Planstellen für Kulturreferenten an den Auslandsvertretungen zu schaffen. | |
| 176 | 05.11. Ressortbesprechung | S. 586 |
| | Im Hinblick auf die Europäische Verteidigungsgemeinschaft werden die Kompetenzen des Ministerrats gegenüber dem Verteidigungskommissar, die Organisation des Verteidigungskommissariats, Abstimmungsmodalitäten im Ministerrat und der Verwaltungsaufbau erörtert. | |

-
- 184** 12.11. Ministerialdirektor Blankenhorn, z. Z. Paris, an Bundeskanzler Adenauer S. 610
- Blankenhorn berichtet über Gespräche mit dem Generalkommissar des französischen Planungsamts, Monnet, und mit dem Kabinettsdirektor des französischen Außenministers, Bourbon-Bousset. Hauptthemen waren die Europäische Verteidigungsgemeinschaft und der bevorstehende Besuch des Bundeskanzlers Adenauer in Paris.
- 185** 13.11. Aufzeichnung des Generalleutnants a. D. Speidel, Paris S. 613
- Speidel erläutert dem französischen Vertreter im Ausschuß der militärischen Chefdelegierten der Konferenz für die Organisation einer Europäischen Verteidigungsgemeinschaft, General de Larminat, Vorschläge zur Aufstellung von Streitkräften und zur territorialen Organisation einer Europäischen Verteidigungsgemeinschaft.
- 186** 13.11. Ministerialdirektor Blankenhorn, z. Z. Paris, an das Auswärtige Amt S. 616
- Blankenhorn berichtet, daß die UN-Generalversammlung die Einsetzung einer Kommission auf ihre Tagesordnung gesetzt habe, welche die Voraussetzungen für freie gesamtdeutsche Wahlen prüfen soll.
- 187** 15.11. Ministerialdirektor Blankenhorn, z. Z. Paris, an Bundeskanzler Adenauer S. 618
- Blankenhorn informiert über ein Gespräch mit dem Abteilungsleiter im amerikanischen Außenministerium, Byroade. Thema waren die verschiedenen Positionen zur Wiedervereinigung Deutschlands unter Einbeziehung der Gebiete östlich der Oder-Neiße-Linie.
- 188** 16.11. Außenministerkonferenz in Paris S. 620
- Erörtert werden die vom belgischen Außenminister van Zeeland vorgetragenen Bedenken gegen den supranationalen Charakter einer Europäischen Verteidigungsgemeinschaft.
- 189** 17.11. Aufzeichnung des Leiters der Delegation für die Ablösung des Besatzungsstatuts, Grewe S. 624
- Grewe analysiert die Positionen der Vier Mächte zur Wiedervereinigung Deutschlands in den Grenzen von 1937.
- 190** 22.11. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem britischen Außenminister Eden in Paris S. 628
- Im Mittelpunkt stehen die UN-Kommission zur Prüfung der Voraussetzungen für freie gesamtdeutsche Wahlen, die Beschränkung der Rüstungsproduktion und der Verteidigungsbeitrag der Bundesrepublik.

- 191** 22.11. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem französischen Verteidigungsminister Bidault in Paris S. 630
Hauptthemen sind die Verhandlungen über die Ablösung des Besatzungsstatuts und der geplante Besuch des Generals de Gaulle in Aachen.
- 192** 22.11. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit den Außenministern Acheson, Eden und Schuman in Paris S. 632
Im Anschluß an Ausführungen des Bundeskanzlers Adenauer zur innenpolitischen Lage der Bundesrepublik billigen die Außenminister den Entwurf des Generalvertrags zwischen der Bundesrepublik und den Drei Mächten.
- 193** 22.11. Generalvertrag (Entwurf) S. 637
Die Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und den Drei Mächten werden neu geregelt.
- 194** 28.11. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Blankenhorn S. 642
Blankenhorn faßt ein Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem amerikanischen Hohen Kommissar McCloy über die NATO-Ministerratstagung in Rom und die innenpolitische Lage in Frankreich zusammen.
- 195** 30.11. Botschafter Clemens von Brentano, Rom, an das Auswärtige Amt S. 644
Brentano berichtet von einem Gespräch mit dem Unterstaatssekretär im italienischen Außenministerium, Taviani, über die NATO-Ministerratstagung in Rom.
- 196** 04.12. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit Premierminister Churchill in London S. 646
Im Mittelpunkt stehen Probleme der europäischen Einigung, die Politik gegenüber der UdSSR, die Freilassung der wegen Kriegsverbrechen von britischen Militärgerichten verurteilten Deutschen sowie die innenpolitische Lage der Bundesrepublik.
- 197** 04.12. Botschafter Oellers, Rio de Janeiro, an das Auswärtige Amt S. 651
Oellers unterbreitet Vorschläge zur Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen den Auslandsvertretungen der Bundesrepublik in den lateinamerikanischen Staaten.
- 198** 05.12. Gespräch des Leiters der Delegation für Auslandsschulden, Abs, mit den Delegationsleitern Grehg, Pierson und Rendel in London S. 653
Im Mittelpunkt steht die Regelung der deutschen Nachkriegsschulden.

-
- 199** 05.12. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem britischen Versorgungsminister Sandys in London S. 658
Sandys bittet Adenauer um eine Lieferzusage für 100 000 t Eisen- und 150 000 t Stahlerzeugnisse.
- 200** 05.12. Referent Böker, z. Z. Paris, an das Auswärtige Amt S. 659
Böker informiert über den Beschluß des Politischen ad hoc-Ausschusses der UN-Generalversammlung, Vertreter der Bundesrepublik und von Berlin (West) sowie der DDR und von Ost-Berlin über die Einsetzung einer UN-Kommission anzuhören, welche die Voraussetzungen für freie gesamtdeutsche Wahlen prüfen soll.
- 201** 10.12. Hauserlaß des Staatssekretärs Hallstein S. 665
Hallstein weist die Abteilungsleiter des Auswärtigen Amts an, die Auslandsvertretungen regelmäßig über die Politik der Bundesregierung mittels Informationserlassen zu unterrichten.
- 202** 13.12. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Blankenhorn S. 666
Blankenhorn erläutert dem schwedischen Gesandten Kumlin Einwände gegen den Vorschlag, die Vier Mächte über die Voraussetzungen und Bedingungen für die Durchführung freier gesamtdeutscher Wahlen beraten zu lassen.
- 203** 14.12. Aufzeichnung des Generalleutnants a. D. Speidel, Paris S. 668
Speidel hält eine Erklärung zur territorialen Organisation einer Europäischen Verteidigungsgemeinschaft fest, die er gegenüber General de Larminat vor der Sitzung des Ausschusses der militärischen Chefdelegierten der Konferenz für die Organisation einer Europäischen Verteidigungsgemeinschaft abgab.
- 204** 14.12. Ministerialdirektor Blankenhorn an Generalkonsul I. Klasse Krekeler, Washington S. 670
Blankenhorn informiert über die Ergebnisse der Unterredung des Bundeskanzlers Adenauer mit dem Vorsitzenden des World Jewish Congress, Goldmann, am 6. Dezember 1951 in London zur Wiedergutmachung.
- 205** 17.12. Aufzeichnung des Staatssekretärs Hallstein S. 672
Hallstein faßt die Ergebnisse der Außenministerkonferenz in Straßburg über eine Europäische Verteidigungsgemeinschaft zusammen.

- 206** 17.12. Besprechung mit Vertretern der Alliierten Hohen Kommission S. 675
Im Mittelpunkt stehen die Verhandlungen über die Einsetzung eines Schiedsgerichts, über die Entflechtung der Montan- sowie der chemischen Industrie, über das geplante Kartellgesetz und über den Truppenvertrag.
- 207** 18.12. Referent Böker, z. Z. Paris, an Ministerialdirektor Blankenhorn S. 683
Böker berichtet von einem Gespräch mit dem amerikanischen Vertreter im Politischen ad hoc-Ausschuß der UN-Generalversammlung, Cooper, über die Einsetzung einer Kommission, welche die Voraussetzungen für freie gesamtdeutsche Wahlen prüfen soll.
- 208** 19.12. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem amerikanischen Hohen Kommissar McCloy S. 685
Erörtert werden ein finanzieller Verteidigungsbeitrag der Bundesrepublik, eine mögliche Auflösung der Dienstgruppen, die Einsetzung einer Gnadenkommission für die wegen Kriegsverbrechen von alliierten Militärgerichten verurteilten Deutschen sowie Beschränkungen der Rüstungsproduktion in der Bundesrepublik.
- 209** 19.12. Rundschreiben des Staatssekretärs Hallstein S. 688
Hallstein faßt für das Kabinett die Verhandlungen mit den Drei Mächten über die Zusatzabkommen zum Generalvertrag zusammen.
- 210** 19.12. Aufzeichnung des Leiters der Delegation für Auslandsschulden, Abs S. 696
Abs resümiert die Besprechungen mit den Drei Mächten vom 26. November bis 10. Dezember 1951 in London über die deutschen Nachkriegsschulden.
- 211** 20.12. Generalkonsul I. Klasse Krekeler, Washington, an Staatssekretär Hallstein S. 705
Krekeler berichtet von Ausführungen des Abteilungsleiters im amerikanischen Außenministerium, Byroade, über die UN-Kommission, welche die Voraussetzungen für freie gesamtdeutsche Wahlen prüfen soll.
- 212** 21.12. Besprechung mit Vertretern der Alliierten Hohen Kommission S. 706
Bundesminister Schäffer erörtert mit Vertretern der AHK die Höhe und das Berechnungsverfahren für einen finanziellen Verteidigungsbeitrag der Bundesrepublik.

-
- | | | |
|------------|---|--------|
| 213 | 23.12. Professor Heisenberg an Staatssekretär Hallstein | S. 715 |
| | Heisenberg berichtet über die UNESCO-Konferenz in Paris. Thema war die Errichtung eines europäischen Laboratoriums für Kernphysik. | |
| 214 | 27.12. Außenministerkonferenz in Paris | S. 718 |
| | Die Außenminister beraten über Übergangsbestimmungen und Kompetenzen der einzelnen Organe einer Europäischen Verteidigungsgemeinschaft. | |
| 215 | 28.12. Ministerkonferenz in Paris | S. 727 |
| | Die Außen- und Finanzminister erörtern haushaltsrechtliche Fragen einer Europäischen Verteidigungsgemeinschaft. | |
| 216 | 30.12. Ministerkonferenz in Paris | S. 735 |
| | Die Ministerkonferenz über eine Europäische Verteidigungsgemeinschaft befaßt sich mit dem Bericht der Finanzminister über Budget-Fragen und mit dem Schlußkommuniqué. | |

Literaturverzeichnis

- AAPD 1949/50 Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland, hrsg. im Auftrag des Auswärtigen Amtes vom Institut für Zeitgeschichte. Jahresband 1949/50, München 1997.
- AAPD, Hohe Kommissare 1949–1951 Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland. Band 1: Adenauer und die Hohen Kommissare 1949–1951, hrsg. von Hans-Peter Schwarz in Verbindung mit Reiner Pommerin, München 1989.
- AAPD, Hohe Kommissare 1952 Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland. Band 2: Adenauer und die Hohen Kommissare 1952, hrsg. von Hans-Peter Schwarz in Verbindung mit Reiner Pommerin, München 1990.
- ABS, Entscheidungen Hermann J. Abs, Entscheidungen 1949–1953. Die Entstehung des Londoner Schuldenabkommens, 2. Auflage, Mainz 1991.
- ADENAUER, Briefe 1949–1951 Adenauer. Rhöndorfer Ausgabe: Briefe 1949–1951, hrsg. von Rudolf Morsey und Hans-Peter Schwarz, bearbeitet von Hans Peter Mensing, Berlin 1985.
- ADENAUER, Briefe 1951–1953 Adenauer. Rhöndorfer Ausgabe: Briefe 1951–1953, hrsg. von Rudolf Morsey und Hans-Peter Schwarz, bearbeitet von Hans Peter Mensing, Berlin 1987.
- ADENAUER, Erinnerungen 1945–1953 Konrad Adenauer, Erinnerungen 1945–1953, Stuttgart 1965.
- ADENAUER, Erinnerungen 1953–1955 Konrad Adenauer, Erinnerungen 1953–1955, Stuttgart 1966.
- ADENAUER, Teegespräche 1950–1954 Adenauer. Rhöndorfer Ausgabe: Teegespräche 1950–1954, hrsg. von Rudolf Morsey und Hans-Peter Schwarz, bearbeitet von Hanns Jürgen Küsters, Berlin 1984.
- ADENAUER ZUR POLITISCHEN LAGE 1946–1949 Hanns Jürgen Küsters und Hans Peter Mensing, Konrad Adenauer zur politischen Lage 1946–1949. Aus den Berichten des schweizerischen Generalkonsuls in Köln Franz Rudolf v. Weiss. Dokumentation, in: Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte 32 (1984), S. 289–317.
- AdG 1951 Keesing's Archiv der Gegenwart. Jahrgang 21, 1951, zusammengestellt von Heinrich von Siegler, Wien [o. J.].
- AMTSBLATT DER AHK Amtsblatt der Alliierten Hohen Kommission in Deutschland. Nr. 1–72 [o.O.] 1949–1951.

- AMTSBLATT DER MILITÄRREGIERUNG
DEUTSCHLAND (Amerikanisches
Kontrollgebiet) Amtsblatt der Militärregierung Deutschland.
Amerikanisches Kontrollgebiet. Ausgabe A–O,
hrsg. vom Office of Military Government for
Germany (U.S.), [Frankfurt/Main] 1946–1949.
- AMTSBLATT DER MILITÄRREGIERUNG
DEUTSCHLAND (Britisches Kontroll-
gebiet) Amtsblatt der Militärregierung Deutschland.
Nr. 1–3: Kontrollgebiet der 21. Armeegruppe;
Nr. 4–28: Britisches Kontrollgebiet; Nr. 29–36:
Amtsblatt der Kontrollkommission – Deutsch-
land (Britische Zone), [1945–1949].
- AMTSBLATT DES FRANZÖSISCHEN OBER-
KOMMANDOS IN DEUTSCHLAND Amtsblatt des französischen Oberkommandos
in Deutschland. Nr. 1–305, [1945–1949].
- AMTSBLATT DES KONTROLLRATS Amtsblatt des Kontrollrats in Deutschland,
hrsg. vom Alliierten Sekretariat. Nr. 1–19, Ber-
lin 1945–1948; Ergänzungsblatt Nr. 1, Berlin
1946.
- AMTSBLATT DES SAARLANDES Amtsblatt des Saarlandes 1947–1951, hrsg. vom
Informationsamt der Regierung des Saarlan-
des, Saarbrücken 1947–1951.
- L'ANNÉE POLITIQUE 1951 L'Année Politique 1951. Revue chronologique
des principaux faits politiques, économiques et
sociaux de la France et de l'Union française du
1er Janvier 1951 au 1er Janvier 1952, Paris
[1952].
- AUSSENPOLITIK DER DDR I Dokumente zur Außenpolitik der Regierung
der Deutschen Demokratischen Republik.
Band I: Von der Gründung der Deutschen De-
mokratischen Republik am 7. Oktober 1949 bis
zur Souveränitätserklärung am 25. März 1954,
hrsg. vom Deutschen Institut für Zeitgeschichte,
Berlin [Ost] 1954.
- AUSWÄRTIGER AUSSCHUSS Der Auswärtige Ausschuß des Deutschen
Bundestages. Sitzungsprotokolle 1949–1953.
1. Halbband: Oktober 1949 bis Mai 1952, bear-
beitet von Wolfgang Hölscher, Düsseldorf 1998.
- BDFD I Die Bundesrepublik Deutschland und Frank-
reich. Dokumente 1949 bis 1963. Band 1: Au-
ßenpolitik und Diplomatie, hrsg. von Horst
Möller und Klaus Hildebrand, bearbeitet von
Ulrich Lappenküper, München 1997.
- BDFD II Die Bundesrepublik Deutschland und Frank-
reich: Dokumente 1949 bis 1963. Band 2: Wirt-
schaft, hrsg. von Horst Möller und Klaus Hil-
debrand, bearbeitet von Andreas Wilkens,
München 1997.
- BEENDIGUNG DES KRIEGSZUSTANDS Die Beendigung des Kriegszustands mit
Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg, be-
arbeitet von Hermann Mosler und Karl Doeh-
ring, Köln/Berlin 1963.

Literaturverzeichnis

- BEMÜHUNGEN** Die Bemühungen der Bundesrepublik um Wiederherstellung der Einheit Deutschlands durch gesamtdeutsche Wahlen. Dokumente und Akten. I. Teil: Oktober 1949–Oktober 1953, hrsg. vom Bundesministerium für gesamtdeutsche Fragen, 4. erweiterte Auflage, Bonn 1958.
- BÉRARD, Ambassadeur** Armand Bérard, Un Ambassadeur se souvient. Band 2: Washington et Bonn 1945–1955, Paris 1978.
- BERLIN 1945–1951** Berlin. Quellen und Dokumente 1945–1951, hrsg. im Auftrage des Senats von Berlin, bearbeitet durch Hans J. Reichhardt, Hanns U. Treutler und Albrecht Lampe, 2 Halbbände, Berlin 1964.
- BERLIN 1951–1954** Berlin. Chronik der Jahre 1951–1954, hrsg. im Auftrage des Senats von Berlin, bearbeitet durch Hans J. Reichhardt, Joachim Drogmann und Hanns U. Treutler, Berlin 1968.
- BLANKENHORN, Verständnis** Herbert Blankenhorn, Verständnis und Verständigung. Blätter eines politischen Tagebuchs 1949 bis 1979, Frankfurt am Main/Berlin/Wien 1980.
- BR DRUCKSACHEN** Deutscher Bundesrat. Drucksachen, Bonn 1949 ff.
- BR SITZUNGSBERICHTE** Deutscher Bundesrat. Sitzungsberichte, Bonn 1949 ff.
- BT ANLAGEN** Verhandlungen des Deutschen Bundestages. Anlagen zu den Stenographischen Berichten, Bonn 1949 ff.
- BT STENOGRAPHISCHE BERICHTE** Verhandlungen des Deutschen Bundestages. Stenographische Berichte, Bonn 1949 ff.
- BUNDESANZEIGER** Bundesanzeiger (bis August 1950: Bundesanzeiger und Öffentlicher Anzeiger für das Vereinigte Wirtschaftsgebiet. Bekanntmachungsorgan für das französische Besatzungsgebiet. Verkündungsorgan für die Verlautbarungen des Einfuhrausschusses), hrsg. vom Bundesminister der Justiz, Bonn 1949 ff.
- BUNDESARBEITSBLATT 1951** Bundesarbeitsblatt, hrsg. vom Bundesminister für Arbeit. Jahrgang 1951, Stuttgart 1951.
- BUNDESGESETZBLATT** Bundesgesetzblatt, hrsg. vom Bundesminister der Justiz, Köln 1949 ff.
- CDU-BUNDESVORSTAND** Adenauer: „Es mußte alles neu gemacht werden.“ Die Protokolle des CDU-Bundesvorstandes 1950–1953, bearbeitet von Günter Buchstab, Stuttgart 1986.

- CDU/CSU-FRAKTION Die CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag 1949–1966. 1. Halbband: Sitzungsprotokolle 1949–1953, bearbeitet von Helge Heidemeyer, Düsseldorf 1998.
- CHARTER OF THE UNITED NATIONS Charter of the United Nations. Commentary and Documents, hrsg. von Leland M. Goodrich, Edvard Hambro und Anne Patricia Simons, 3. überarbeitete Auflage, New York/London 1969.
- DBPO II Documents on British Policy Overseas. Series II. Band 1: The Schumann Plan, the Council of Europe and Western European Integration, May 1950–December 1952; Band 3: German Rearmament, September–December 1950, hrsg. von Roger Bullen und M. E. Pelly unter Mitarbeit von H. J. Yasamee und G. Bennett, London 1986–1989.
- DEPARTMENT OF STATE BULLETIN The Department of State Bulletin. The Official Weekly Record of United States Foreign Policy, Washington D. C. 1939 ff.
- DEUTSCHE AUSLANDSSCHULDEN Deutsche Auslandsschulden. Dokumente zu den internationalen Verhandlungen, Oktober 1950 bis Juli 1951, hrsg. vom Auswärtigen Amt, dem Bundesministerium für Wirtschaft und dem Bundesministerium für den Marshallplan, Hameln [1951].
- DEUTSCHE AUSLANDSSCHULDEN, ENGLISCHES SONDERHEFT Deutsche Auslandsschulden. Dokumente zu den internationalen Verhandlungen, Oktober 1950 bis Juli 1951. Englisches Sonderheft, hrsg. vom Auswärtigen Amt, dem Bundesministerium für Wirtschaft und dem Bundesministerium für den Marshallplan, Hameln [1951].
- DEUTSCHE AUSLANDSSCHULDEN, FRANZÖSISCHES SONDERHEFT Deutsche Auslandsschulden. Dokumente zu den internationalen Verhandlungen, Oktober 1950 bis Juli 1951. Französisches Sonderheft, hrsg. vom Auswärtigen Amt, dem Bundesministerium für Wirtschaft und dem Bundesministerium für den Marshallplan, Hameln [1951].
- DEUTSCHES VERMÖGEN IM AUSLAND Deutsches Vermögen im Ausland. Internationale Vereinbarungen und ausländische Gesetzgebung. Mit Unterstützung des Bundesministeriums der Finanzen, des Bundesministeriums für Wirtschaft, des Bundesministeriums für den Marshallplan und der Bank deutscher Länder hrsg. vom Bundesministerium der Justiz, bearbeitet von Otto Böhmer, Konrad Duden und Hermann Jansen, Köln 1951.
- DEUTSCH-ISRAELISCHER DIALOG Der deutsch-israelische Dialog. Dokumentation eines erregenden Kapitels deutscher Außenpolitik, hrsg. von Rolf Vogel, Teil I: Politik. Band 1, München/New York/London/Paris 1987.

- DOKUMENTE DES GETEILTEN
DEUTSCHLAND
- DOKUMENTE ZUR BERLIN-FRAGE
- DzD II/1
- DzD II/2
- DzD II/3
- EUROPA-ARCHIV
- EVG UND POLITISCHE FÖDERATION
- FRUS 1943
- FRUS 1948
- FRUS 1949
- Dokumente des geteilten Deutschland. Quellen-
texte zur Rechtslage des Deutschen Reiches, der
Bundesrepublik Deutschland und der Deut-
schen Demokratischen Republik. Band 1, hrsg.
von Ingo von Münch, 2. Auflage, Stuttgart 1976.
- Dokumente zur Berlin-Frage 1944–1966, hrsg.
vom Forschungsinstitut der Deutschen Gesell-
schaft für Auswärtige Politik e. V., Bonn in Zu-
sammenarbeit mit dem Senat von Berlin, 3.
durchgesehene und erweiterte Auflage, Mün-
chen 1967.
- Dokumente zur Deutschlandpolitik. II. Reihe:
Vom 9. Mai 1945 bis 4. Mai 1955. Band 1: Die
Konferenz von Potsdam, 3 Teilbände, hrsg. vom
Bundesminister des Innern, bearbeitet von Gi-
sela Biewer, Neuwied/Frankfurt am Main 1992.
- Dokumente zur Deutschlandpolitik. II. Reihe:
Vom 9. Mai 1945 bis 4. Mai 1955. Band 2: Die
Konstituierung der Bundesrepublik Deutsch-
land und der Deutschen Demokratischen Re-
publik 7. September bis 31. Dezember 1949,
hrsg. vom Bundesministerium des Innern un-
ter Mitwirkung des Bundesarchivs, bearbeitet
von Hanns Jürgen Küsters unter Mitarbeit von
Daniel Hoffmann, München 1996.
- Dokumente zur Deutschlandpolitik. II. Reihe:
Vom 9. Mai 1945 bis 4. Mai 1955. Band 3: 1.
Januar bis 31. Dezember 1950, hrsg. vom Bun-
desministerium des Innern unter Mitwirkung
des Bundesarchivs, bearbeitet von Hanns Jür-
gen Küsters, Daniel Hoffmann und Carsten
Tessmer, München 1997.
- Europa-Archiv. Zeitschrift für Internationale
Politik, Frankfurt am Main 1946 ff.
- Walter Lippens, EVG und Politische Föderation.
Protokolle der Konferenz der an den Verhand-
lungen über eine europäische Verteidigungs-
gemeinschaft beteiligten Länder am 11. De-
zember 1951. Dokumentation, in: Vierteljahrs-
hefte für Zeitgeschichte 32 (1984), S. 637–688.
- Foreign Relations of the United States. Diplo-
matic Papers, 1943. Band I: General, Washing-
ton D. C. 1963.
- Foreign Relations of the United States, 1948.
Band II: Germany and Austria, Washington
D. C. 1973.
- Foreign Relations of the United States, 1949.
Band III: Council of Foreign Ministers; Ger-
many and Austria, Washington D. C. 1974.

- FRUS 1950 Foreign Relations of the United States, 1950. Band III: Western Europe, Washington D.C. 1977; Band IV: Central and Eastern Europe; The Soviet Union, Washington D.C. 1980.
- FRUS 1951 Foreign Relations of the United States, 1951. Band I: National Security Affairs; Foreign Economic Policy; Band III: European Security and the German Question, 2 Teilbände; Band IV: Europe: Political and Economic Developments, 2 Teilbände; Band VI: Asia and the Pacific, Washington D.C. 1977–1985.
- FRUS, The Conference at Malta and Yalta 1945 Foreign Relations of the United States. Diplomatic Papers. The Conference at Malta and Yalta 1945, Washington D.C. 1955.
- GERMANY 1947–1949 Germany 1947–1949. The Story in Documents, hrsg. vom Department of State, Washington D.C. 1950.
- GESETZBLATT DER DDR Gesetzblatt der Deutschen Demokratischen Republik, Berlin [Ost] 1949 ff.
- GESETZBLATT DER VERWALTUNG DES VEREINIGTEN WIRTSCHAFTS- GEBIETES 1947–49 Gesetzblatt der Verwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebietes 1947–49, hrsg. vom Büro des Wirtschaftsrates, Frankfurt am Main [o.J.].
- GOLDMANN, Staatsmann Nahum Goldmann, Staatsmann ohne Staat. Autobiographie, Köln/Berlin 1970.
- GREWE, Rückblenden Wilhelm G. Grewe, Rückblenden 1976–1951, Frankfurt am Main/Berlin/Wien 1979.
- HANSARD Parliamentary Debates (Hansard). House of Commons, Official Report. Fifth Series. Bände 443–455 (Session 1947–48), London 1947 ff.; Bände 480–492 (Session 1950–1951), London 1950/51.
- HEUSS–ADENAUER, Briefwechsel Adenauer. Rhöndorfer Ausgabe: Heuss–Adenauer. Unserem Vaterland zugute. Der Briefwechsel 1948–1963, hrsg. von Rudolf Morsey und Hans-Peter Schwarz, bearbeitet von Hans Peter Mensing, Berlin 1989.
- JOURNAL OFFICIEL, ASSEMBLÉE NATIONALE Journal Officiel de la République Française. Débats Parlementaires. Assemblée Nationale. Compte rendu in extenso des séances. Questions écrites et réponses des Ministres à ces questions, Paris 1950/51.
- JOURNAL OFFICIEL, CONSEIL DE LA RÉPUBLIQUE 1951 Journal Officiel de la République Française. Débats Parlementaires. Conseil de la République. Compte rendu in extenso des séances. Questions écrites et réponses des Ministres à ces questions, Paris 1951.

Literaturverzeichnis

- JOURNAL OFFICIEL, LOIS ET DÉCRETS 1948
Journal Officiel de la République Française. Lois et décrets, arrêtés, circulaires, avis, communications, informations et annonces. Jahrgang 1948, Paris 1948.
- KABINETTSPROTOKOLLE
Die Kabinettsprotokolle der Bundesregierung, hrsg. für das Bundesarchiv von Hans Booms. Band 1: 1949, bearbeitet von Ulrich Enders und Konrad Reiser; Band 2: 1950, bearbeitet von Ulrich Enders und Konrad Kaiser; Band 3: 1950 Wortprotokolle, bearbeitet von Ulrich Enders und Konrad Kaiser; Band 4: 1951, bearbeitet von Ursula Hüllbusch; Band 5: 1952, bearbeitet von Kai von Jena, Boppard am Rhein 1982–1989.
- KAISER, Brücke
Jakob Kaiser. Wir haben Brücke zu sein. Reden, Äußerungen und Aufsätze zur Deutschlandpolitik, hrsg. von Christian Hacke, Köln 1988.
- LANDSBERG
Landsberg. Ein dokumentarischer Bericht, hrsg. vom Information Services Division Office of the U.S. High Commissioner for Germany, München 1951.
- LENZ, Zentrum
Im Zentrum der Macht. Das Tagebuch von Staatssekretär Lenz 1951–1953, bearbeitet von Klaus Gotto, Hans-Otto Kleinmann und Reinhard Schreiner, Düsseldorf 1989.
- MCCLOY
John J. McCloy. An American Architect of Postwar Germany. Profiles of a Transatlantic Leader and Communicator, hrsg. von Erika J. Fischer und Heinz-D. Fischer, Frankfurt am Main 1995.
- MONTANMITBESTIMMUNG
Montanmitbestimmung. Das Gesetz über die Mitbestimmung der Arbeitnehmer in den Aufsichtsräten und Vorständen der Unternehmen des Bergbaus und der Eisen und Stahl erzeugenden Industrie vom 21. Mai 1951, bearbeitet von Gabriele Müller-List, Düsseldorf 1984.
- NEUORDNUNG
Die Neuordnung der Eisen- und Stahlindustrie im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. Ein Bericht der Stahltruhändlervereinigung, München/Berlin 1954.
- PUBLIC PAPERS, TRUMAN 1945
Public Papers of the Presidents of the United States. Harry S. Truman. Containing the Public Messages, Speeches, and Statements of the President, April 12 to December 31, 1945, Washington D.C. 1961.

- PUBLIC PAPERS, TRUMAN 1950 Public Papers of the Presidents of the United States. Harry S. Truman. Containing the Public Messages, Speeches, and Statements of the President, January 1 to December 31, 1950, Washington D. C. 1965.
- PUBLIC PAPERS, TRUMAN 1951 Public Papers of the Presidents of the United States. Harry S. Truman. Containing the Public Messages, Speeches, and Statements of the President, January 1 to December 31, 1951, Washington D. C. 1965.
- LES RAPPORTS MENSUELS Les Rapports Mensuels d'André François-Poncet, Haut-Commissaire français en Allemagne 1949–1955, bearbeitet von Hans Manfred Bock, 2 Bände, Paris 1996.
- REICHSGESETZBLATT Reichsgesetzblatt, hrsg. vom Reichsministerium des Innern, Berlin 1919–1945.
- REUTER, Schriften–Reden Ernst Reuter, Schriften–Reden. Band 4: Reden–Artikel–Briefe 1949 bis 1953, bearbeitet von Hans J. Reichhardt, Berlin 1976.
- SAARPOLITIK Robert H. Schmidt, Saarpolitik 1945–1957. 2. Band: Entfaltung der Saarpolitik zwischen „Wirtschaftsanschluß“ und „Europäisierung“ 1945–1953, Berlin 1960.
- SCHUMACHER, Reden Kurt Schumacher. Reden–Schriften–Korrespondenzen 1945–1952, hrsg. von Willy Albrecht, Berlin/Bonn 1985.
- SPEIDEL, Erinnerungen Hans Speidel, Aus unserer Zeit. Erinnerungen, 2. Auflage, Berlin/Frankfurt am Main/Wien 1977.
- STAATSVERTRAG Gerald Stourzh, Geschichte des Staatsvertrages 1945–1955. Österreichs Weg zur Neutralität, 3. überarbeitete Auflage, Graz/Wien/Köln 1993.
- TEHERAN–JALTA–POTSDAM Teheran–Jalta–Potsdam. Die sowjetischen Protokolle von den Kriegskonferenzen der „Großen Drei“, hrsg. und eingeleitet von Alexander Fischer, 3. Auflage, Köln 1985.
- TRUMAN, Memoirs Harry S. Truman. Memoirs. Band 2: Years of Trial and Hope, Garden City, N. Y. 1956.
- UN GENERAL ASSEMBLY, OFFICIAL RECORDS, AD HOC POLITICAL COMMITTEE, 1951–52 United Nations. Official Records of the General Assembly. Sixth Session. Ad Hoc Political Committee, Summary Records of Meetings, 19 November to 31 January, 1951–52, Paris.
- UN GENERAL ASSEMBLY, OFFICIAL RECORDS, SIXTH SESSION ANNEXES, Agenda Item 65 United Nations. Official Records of the General Assembly. Sixth Session Annexes, Palais de Chaillot, Paris, 1951–52.

Literaturverzeichnis

- UN GENERAL ASSEMBLY, OFFICIAL RECORDS, PLENARY MEETINGS 1951–52
- UN RESOLUTIONS I
- UN RESOLUTIONS II
- UNITED STATES. STATUTES AT LARGE 1948
- UNTS
- YEARBOOK OF THE UNITED NATIONS
- United Nations. Official Records of the General Assembly, Sixth Session. Plenary Meetings, Verbatim Records of Meetings 6 November to 5 February, 1951–1952, Paris.
- United Nations Resolutions. Series I: Resolutions Adopted by the General Assembly, hrsg. von Dusan J. Djonovich, New York 1972 ff.
- United Nations Resolutions. Series II: Resolutions and Decisions Adopted by the Security Council, hrsg. von Dusan J. Djonovich, New York 1988 ff.
- United States. Statutes at Large Containing the Laws and Concurrent Resolutions Enacted during the Second Session of the Eighteenth Congress of the United States of America 1948 and Proclamations, Treaties, and International Agreements other than Treaties. Band 62 in 3 Teilbänden, Washington D. C. 1949.
- United Nations Treaty Series. Treaties and International Agreements Registered or Filed and Recorded with the Secretariat of the United Nations, [New York] 1946 ff.
- Yearbook of the United Nations 1946/47, 1948/49, 1950 und 1951, hrsg. vom Department of Public Information United Nations, New York 1948–1952.

Abkürzungsverzeichnis

Abg.	Abgeordnete/Abgeordneter	EEC	European Economic Community
Abt.	Abteilung		
a. D.	außer Dienst	EGKS	Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl
AGSEC	Allied General Secretariat	EPU	European Payments Union
AHK	Alliierte Hohe Kommission	EVG	Europäische Verteidigungsgemeinschaft
Ber. Nr.	Bericht-Nummer		
BHE	Block der Heimatvertriebenen und Entrechteten	FAO	Food and Agriculture Organization of the United Nations
Bibl.	Bibliothek		
BND	Bundesnachrichtendienst	FDJ	Freie Deutsche Jugend
BSt	Besatzungsstatut	FDP	Freie Demokratische Partei
BT	Bundestag		
CDU	Christlich-Demokratische Union Deutschlands	GARIOA	Government and Relief in Occupied Areas
ČSR	Československá Republika	Geh./geh.	Geheim/geheim
CSU	Christlich-Soziale Union	GG	Grundgesetz
DDR	Deutsche Demokratische Republik	HaPol	Handelspolitische Abteilung
Del.	Delegation	HICOG	United States High Commissioner for Germany
DGB	Deutscher Gewerkschaftsbund	HICOM	United States High Commission for Germany
DKBL	Deutsche Kohlenbergbau-Leitung	IBFG	Internationaler Bund Freier Gewerkschaften
DKV	Deutsche Kohle-Verkaufsorganisation	ICAO	International Civil Aviation Organization
DP	Deutsche Partei	ILO	International Labour Organization
DPA	Deutsche Presseagentur		
DPS	Demokratische Partei Saar	IRO	International Refugee Organization
ECA	Economic Cooperation Administration	IWF	Internationaler Währungsfonds
ECE	Economic Commission for Europe	JEIA	Joint Export-Import Agency
ECOSOC	Economic and Social Council	JRSO	Jewish Restitution Successor Organization
EDC	European Defense Community	Kontr. Nr.	Kontroll-Nummer

Abkürzungsverzeichnis

KPD	Kommunistische Partei Deutschlands	SHAPE	Supreme Headquarters Allied Powers Europe
Kult.	Kulturabteilung	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
KZ	Konzentrationslager	SRP	Sozialistische Reichspartei
LR I	Legationsrat I. Klasse	SS	Schutzstaffel
MB	Ministerbüro	StEG	Staatliche Erfassungsgesellschaft für öffentliches Gut
MD	Ministerialdirektor	StS	Staatssekretär
MdB	Mitglied des Bundestages	TCC	Temporary Council Committee
MDg	Ministerialdirigent	Tgb. Nr.	Tagebuch-Nummer
MEZ	Mitteleuropäische Zeit	TOA	Tarifordnung für Angestellte
Mio.	Million/en	UdSSR	Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken
MR	Ministerialrat	UK	United Kingdom
Mrd.	Milliarde/n	UN	United Nations
MRP	Mouvement Républicain Populaire	UNESCO	United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization
NATO	North Atlantic Treaty Organization	UNHCR	United Nations High Commissioner for Refugees
OEEC	Organisation for European Economic Cooperation	UNO	United Nations Organization
ÖVP	Österreichische Volkspartei	US	United States
Org.	Organisation	USA	United States of America
ORR	Oberregierungsrat	VLR	Vortragender Legationsrat
OSS	Office of Strategic Services	VN	Vereinte Nationen
Prot.	Protokoll	VS	Verschlusssache
RM	Reichsmark	WAV	Wirtschaftliche Aufbauvereinigung
R.P.F.	Rassemblement du Peuple Français	WHO	World Health Organization
RR	Regierungsrat	W. K.	Wehrkreis
SACEUR	Supreme Allied Commander Europe	z. Wv.	zur Wiederverwendung
SD	Sicherheitsdienst		
SED	Sozialistische Einheitspartei Deutschlands		